

Alte Grabdenkmäler im Altkreis Osnabrück 1. Teil

AUS: Alte Grabdenkmäler im Osnabrücker Land

Ein Beitrag zur Friedhofskultur
in den Altkreisen
Melle, Osnabrück und Wittlage

Schwerpunktthema des Jahres 2007
des Heimatbundes Osnabrücker Land e.V.

ermöglicht dank einer Zuwendung durch die
Stiftung der Sparkassen im Osnabrücker Land



Bad Iburg, kommunaler Friedhof Am Klee, alter Friedhof, Blick auf die Fleckenskirche St. Nikolaus



Böggemann



Ruhestätte der Familie Böggemann

Beistein: Zum Gedächtnis an Heinz Böggemann
4.3.1918 – 13.2.1942 In Walkino – Russland Er
ruhe in Frieden

Sandstein mit eingelegter weißer Marmorplatte.
Das Kissen ist aus Kunststein.
Maße (H x B) Gesamthöhe: 2,00 m
Beistein: 0,48 x 0,33 m

Dahmen



Heinrich Dahmen 11.3.1911 – 24.6.1945

Soldatengrab aus Sandstein

Maße (H x B) 0,50 x 0,44 m

Düster



Familie Düster

Beistein: Fam. Sürken

Das Kreuz ist aus Sandstein. Es ist stark mit Efeu überwachsen. Schrift und Kreuz sind aus Bronze.

Der Beistein ist aus rotem Granit mit Bronzeschrift.

Maße (H x B) Gesamthöhe 2,40 m

Dütting



Bergassessor Christian Dütting 20.12.1862 – 21.7.1921

Johanna Dütting Offenberg 6.8.1878 – 7.5.1965

Das Grabdenkmal besteht aus einer naturbelassenen Granitstele mit aufgesetzter Bronzetafel.

Ehrenberg



Hauptstein:
Dieser ist stark überwachsen.

Dr. Hermann Ehrenberg geh. Regierungsrat Prof.
der Kunstgeschichte Halle, Saale

.....

Beistein: Burkhard Ehrenberg 1902 – 1962
Luise Ehrenberg 1903 – 1986

Der Beistein in Form eines Kissens ist aus gebranntem roten Granit.

Maße (H x B) 1,15 m x 0,80 m

Garthe-Beermann



Ruhestätte der Familie Garthe Beermann

Das Grabdenkmal ist aus Sandstein. Die eingelassene Platte ist aus Carara-Marmor.

Maße (H x B) Höhe 2,00 m

Gründler



Große Platte:
 Ruhestätte der Familie Gründler
 Der Anfang das Ende o. Herr sind Dein
 Die Spanne dazwischen das Leben ist mein
 Doch irrte ich im Dunkel und kann mich nicht aus
 Bei dir Herr ist Klarheit und Licht ist dein Haus

Linker Beistein
 Hier ruht in Frieden Wilhelm Gründler 4.10.1883
 bis 18.4.1934

Die große, liegende Platte ist aus Sandstein.

Maße (H x B) Liegende Platte 1,45 m x 0,70 m,
Beistein 0,60 m x 0,40 m

Heuer



Im Kreuz: M.C. Heuer geb. Brune

Tafel: Ruhestätte der Familie Heuer

Kreuz und Sockel sind aus Sandstein. Die eingelassene Platte ist aus schwarzem Glas mit vertiefter, geblasener Schrift.

Maße (H x B) Gesamthöhe 1,50 m, Höhe des Kreuzes 1,00 m

Kellinghausen



Hier ruhen die Eheleute Actuar Ernst
Kellinghausen geb.19.Dec.1813 gest.19.Juli
1877
Anna Maria Cath. Kellinghausen Geb. Hoetfilter
geb.30.Sept.1811 gest.1.Nov. 1886
Beistein: August Jost 1873 – 1947

Das Kreuz im Jugendstil ist aus Baumberger
Sandstein. Die Platte im Sockel ist aus weißem
Marmor.

Maße (H x B) Höhe des Kreuzes: 1,40 m

Kirchengemeinde



Im Kreuz: Es ist vollbracht

Linke Seite:
Dechant Alois Kirfel 10.10.1897 - 30.12.1959
Pfarrer in Iburg 1945 -1959
Pfarrer Alfons Dalsing 3.12.1909 - 3.12.2000
Pfarrer in Iburg 1960 -1986
Dechant v. 1965 - 1977
Schmalseite: Ego sum vita

Rechte Seite:

Pfarrer Heinr. Völker 4.4.1855 - 21.2.1927
Pfarrer in Iburg 1911 - 1927
Pfarrer August Greis 16.9.1867 - 21.12.1944
Pfarrer in Iburg 1927 - 1944
Schmalseite: Lumen Christi

Das Kruzifix stammt von dem kunstsinnigen
Bildhauermeister Franz Broxtermann aus Bad
Iburg. Er verstarb 1985. Die Ausführung des
Gesamtgrabdenkmals ist aus Sandstein.

Maße (H x B) Höhe des Denkmals gesamt ca.
3,50 m, Höhe des Sockels 1,50, Seitentafeln
1,50 x 0,75

Künne ?



keine Inschriften
wahrscheinlich Familie Künne

Landgrave



Ruhestätte der Familie Landgrave

Die Ausführung des Grabdenkmals ist aus Sandstein.

Maße (H x B) Höhe 1,50 m

Nülle



Grabstätte der Familie Nülle

Das Grabdenkmal ist aus Sandstein in Form der Neogotik.

Maße (H x B) Gesamthöhe 2,00 m

Pohlmann



Grabstätte der Familie Bürgermeister Pohlmann

Beisteine:

Silvia Kellersmann geb. Pohlmann 11.2.1911

gest.13.11.1980

Hermann Kellersmann 2.10.1939 gest.6.9.1955

Bürgermeister Hermann Pohlmann 7.11.1933

gest.17.1.19

Frau Lydia Pohlmann

Die Skulptur stammt von dem bekannten
Künstler Heinrich Pohlmann,

der aus Bad Iburg-Glane stammte und in Berlin
außerordentlicher Professor an der Akademie
der Bildenden Künste war. Er starb 1917 in Berlin

Die Figur und der Sockel sind aus hellem
Marmor.

Maße (H x B) Höhe der Figur 1,70 m

Pohlmann



Bürgermeister Caspar Pohlmann 1810 bis 1862
Florentine Pohlmann geb. Bücken 1813 bis 1866
Margarete Pohlmann geb. Vagedes 1886 bis
1934

Hermann Pohlmann Amtsger. Rat 1878 bis 1969
R.I.P.



Der Entwurf für die Figur stammt von dem
bekannten Künstler Heinrich Pohlmann, der aus
Bad Iburg, Glane stammte und in Berlin
außerordentlicher Professor in der Akademie der
Bildenden Künste war.

Er starb 1917 in Berlin.

Das Grabdenkmal wurde im Metallhohl-guss von
der Firma WMF ausgeführt.

Die Platte ist aus Sandstein.

Maße (H x B) Gesamthöhe 1.80 m, Höhe der
Figur 1.00 m

Steinhorst Tobergte



Ruhestätte der Familie Steinhorst Tobergte

Kreuz und Sockel sind aus Sandstein. Die eingelassene Platte ist aus schwarzem Glas mit geblasener Schrift.

Maße (H x B) Gesamthöhe 1,80 m

Vornbäumen



Mitte: Hier ruht in Gott
Wilhelm Vornbäumen 13.8.1861 – 20.8.1925
Hans Vornbäumen 6.10.1907 – 19.7.1970
Ganz links: Clara Vornbäumen 19.7.1863 – 7.5.1918
Links: Fanziska Vornbäumen geb. Westhoff 3.10.1879 – 20.1.1964
Elisabeth Vornbäumen geb. Koch 25.4.1909 – 12.11.2003
Ganz rechts: Adolf Vornbäumen 4.7.1823 – 20.9.1899
Rechts: Anna Vornbäumen geb. Haverkamp 21.11.1828 – 29.11.1916
Linker Beistein: Annelise Waldvogel geb. Vornbäumen 3.7.1904 – 2.11.1970
Rechter Beistein: Ernst Waldvogel Dr. med. 1.4.1900 – 13.1.1945

Grabmal aus Sandstein

Maße: Höhe des Kreuzes: 2,50 m, Hauptsockel: 1,40 m breit, 1,10 m hoch, Gesamtlänge: 5,40 m

Weggemann



Ruhestätte der Familie Weggemann

Das Grabdenkmal ist aus Sandstein.

Maße (H x B) Gesamthöhe 2,00 m

Bad Iburg–Glane, Friedhof der katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus d.Ä.



Bitter



Sandstein mit Inschriftenmarmorplatten

im Aufsatz: übereinander Anker, Kreuz und Herz

Hier ruht der hochwürdige Herr Caplan Dr. B. Bitter *10.Febr.1874 +25.Aug.1905 in Rostock

rückseitig: Wachtet, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde

Broxtermann



Ruhestätte der Familie Broxtermann in Sentrup

Franz Broxtermann geb.21.12.1842 gest.31.10.1924

Franz Broxtermann 1931-1944

Bernhard Broxtermann 1938-1944

Elisabeth Broxtermann 1881-1950

Heinrich Broxtermann 1885-1953

Maria Broxtermann geb. Ludger 1901-1989

Luise Broxtermann geb. Bäunker geb.21.4.1851 gest.29.9.1926

Carola Broxtermann geb. Ellerbrock 1937-2004

Ibbenbürener Sandstein, Sockel, Kreuz, rechts und links Platten mit Familiendaten
Christuskopf aus Bronze

Bei den Nennungen der beiden Erstbestatteten erfolgten volle Datumsangaben, bei den anderen nur jeweils die Jahreszahlen

Dierker



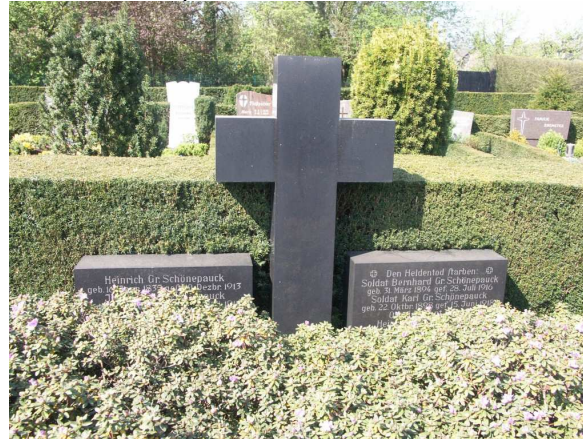
mehrteiliger Kunststein, einseitige Inschriftenmarmorplatte

Ruhestätte der Familie Dierker

im Sockel: Ruhe sanft

rückseitig: Krone der Ehren ist das Alter, welche auf den Wegen der Gerechtigkeit gefunden wird.
Sprichw. 16.31

Große Schönepauck



Granit, schlichtes Kreuz mit zwei seitlichen Platten

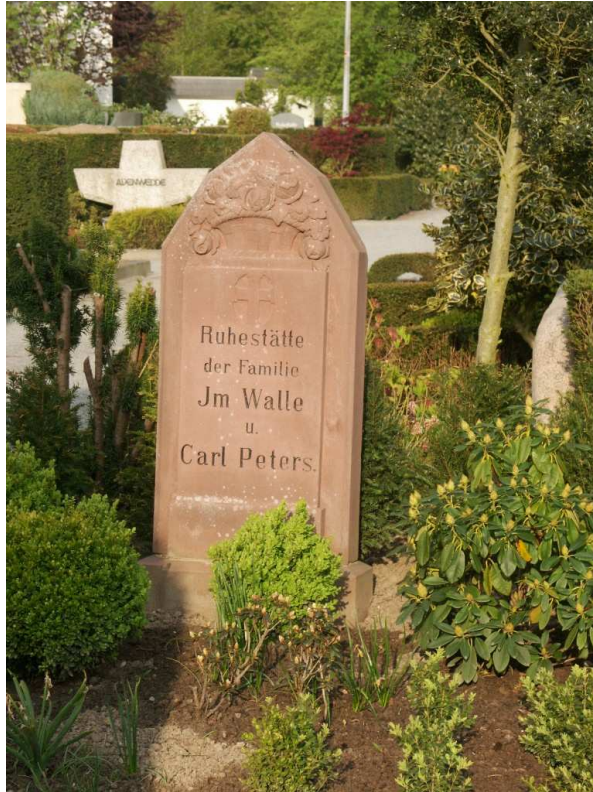
Heringhaus Schwöppe



mehrteiliger Grabstein aus Sandstein mit stilisierten Ornamenten, schwarze Schriftenplatte

Ruhestätte der Familie Heringhaus u. Schwöppe

Im Walle



aus Elbsandstein, reliefartig ausgearbeiteter Blumenkorb

Ruhestätte der Familie Im Walle u. Carl Peters

Middendorf



Sandstein, Kissensteinform

zwischen A und O Kelch als Hinweis auf Priestertum über zwei Palmwedeln

Möllering



Sandstein, Fundamentsockel scharriert, Sockel glatt mit umlaufenden Profil und Inschrift: Auf Wiedersehn in Himmelshöhe, rückseitig: An der Stätte deines Schaffens, Fern der Heimath deiner Lieben, Muß der Tod dahin dich rafften Wird ein Schicksal dir beschieden. Ach wir sind es uns bewusst, Nichts ersetzt dir den Verlust. Pfeiler mit stilisierten Pflanzenformen und Blendmaßwerk, Inschrifttafel aus schwarzem Granit darunter R.I.P., Blockgiebel mit Krabben und Fialen, schlichtes Kreuz

Niemeyer Vornholt



Kunststein, profilierte Abdeckung, Blüten und Voluten

Ruhestätte der Familie Niemeyer Vornholt

Obermeyer



Granit, schlichtes Kreuz mit zwei schlichten Platten mit Familienaufschrift unter der Überschrift: Hier erwarten die Auferstehung

Ludwig Obermeyer geb. Hoffmann 1835-1913
Frau Katharina Obermeyer 1834-1912
Johanna Obermeyer 1872-1947
Heinrich Obermeyer 1862-1941
Ehefrau Anna geb. Varwig 1873-1955
Antonius Obermeyer 1918-1919
Paula Obermeyer Lehrerin 1911-1960
Heinrich Obermeyer 1904-1993
Ehefrau Josephine geb. Gartmann 1914-2002

Pohlmann



Sandstein mit Inschriftengranitplatte

Hier ruhen in Gott:
Franziska Pohlmann geb. Gr. Albers *11.Mai 1886
+ 17. Aug. 1923
Willy Pohlmann *23. Dez. 1916
+ 19. Aug. 1918
Johanna Pohlmann *6. März 1887
+ 6. Dez. 1941
Franz Pohlmann *30. Juli 1882
+ 2. Aug. 1953
R.J.P.

im Sockel: Ruhestätte der Familie F. Pohlmann

Riedmann



Kunststein, Tafel aus schwarzem Glas mit
Familienaufschrift

Kreuzaufsatz, im Sockelbereich beidseitig
Inschriften: RIP und Mein Jesus Barmherzigkeit

Ruhestätte der Familie Riedmann

Wenn auch nicht aus dem nachgefragten
Zeitraum stammend, so doch hier die Abfolge der
Kreuzwegstationen auf dem Friedhof zu Glane,
die gleichzeitig Grabdenkmäler bilden.

In den Jahren 1935/36 fertigte der Bildhauer
Franz Broxtermann die Kreuzwegstationen aus
Thüster Kalkstein für Glaner Grabstätteninhaber
an, die somit die Kreuzweganlage auf dem
Friedhof ermöglichten.

Die Stationen 1.-11. und 13. sind einheitlich als
Grabstelen gestaltet. Über einem hohen Sockel
befinden sich jeweils drei durch Steinkanten
getrennte Felder. Die Mittelfelder sind jeweils in
der Breite und Höhe größer als die Seitenfelder
und zudem flach übergiebelt. Sie dienen dazu,
die zu den Stationsthemen gehörenden
Sachverhalte bildhauerisch darzustellen und zu
beschreiben. Teilweise diente der flache Giebel
zur Nummerierung der Station, bei Station 13.
erfolgte die Nennung der Grabstätteninhaber.
Station 12. in Form des Friedhofskreuzes schuf
der genannte Bildhauer 1937. Station 14. ähnelt
in der Grundgestaltung den anderen Stationen,
allerdings bei anderen Maßverhältnissen und
eingelassenen Granittafeln als Inschriftengrund.

Boymann



Jesus wird zum Tode verurteilt

Kl. Hartlage



Jesus nimmt das Kreuz auf

Kemper



Jesus fällt zum ersten mal

Gr. Albers



V.St. Simon hilft Jesus das Kreuztragen

Stegtmeyer Winkelmann



Jesus fällt zum zweiten mal

Hülsmann



IV.St. Jesus begegnet seiner Mutter

Seete



VI.St. Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

Maschwerth Winkelmann



VIII.St. Jesus tröstet die weinenden Frauen

Horstmeyer Koke



Jesus fällt zum dritten mal

Wessler



Jesus wird ans Kreuz genagelt



Jesus wird am Kreuz erhöht und stirbt

Suerbaum



Jesus wird seiner Kleider beraubt

Holtmeyer



Jesus wird vom Kreuz genommen in den Schoss seiner Mutter gelegt

Heuer



Jesus wird ins Grab gelegt

Blick vom Friedhof auf die Kirche zu Bad Laer, in Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde



Bredemann



ädikulaartiges Wandgrab

Familie Bredemann, Müschen

Elisabeth Bredemann geb. Winkelmann

*30.7.1858 +11.9.1924

Gertrud Bredemann geb. Ridder *20.7.1908

+1.8.1994

Josef Bredemann *28.11.1857 +17.6.1931

Josef Bredemann *9.10.1895 +8.2.1967

Wir sehen uns wieder!

Bunte



ädikulaartige Grabstele

Maria Bunte *28.3.1912 +8.5.1922

Ludwig Bunte *6.8.1917 +20.8.1934

Anton Bunte*19.4.1864 +8.5.1940

Maria Bunte geb. Schwenne *7.11.1889

+1.11.1956

EK Bernhard Bunte *15.4.1921 +18.5.1945

Leo Bunte *3.3.1926 +20.12.2007

Dreyer



Grabstele mit Kreuzaufsatz

Ruhestätte der Familie Wilh. Dreyer
 Anna Dreyer geb. Hehmann geb.25.Okt.1840
 gest.7.Mai 1914
 Wilhelm Dreyer geb.24.Sept.1864 gest.30.April
 1933
 Maria Theresia Dreyer geb. Winkelmann
 geb.8.Okt.1875 gest.23.Nov.1953
 Bernhard Dreyer geb.20.Dez.1909
 gest.18.Jan.1974
 Elisabeth Dreyer geb. Mönter-Meyer4
 geb.13.12.1907 gest.9.5.1981

Eichholz



dreiteilige Grabstele, Mittelteil mit Aufsatz einer Engelsfigur

Karl Eichholz *23.Nov.1879 +8.Juli 1941
 Johanna Eichholz *3.März 1884 +4.Mai 1967
 Maria Knüfker *28.Mai 1888 +23.Juli 1970
 Dem Andenken unserer lieben Verstorbenen
 Julius Eichholz *8.Okt.1886 gef.6.Juli 1916 in
 Frankreich
 Paula Eichholz *13.Sept.1890 +10.Sept.1911
 Elisabeth Eichholz geb. Blinde *24.Sept.1848
 +23.April 1912
 Lehrerin Elisabeth Eichholz *20.Dez.1881
 +12.Sept.1933
 Karl Eichholz *21.Mai 1854 +6.März 1934
 Anna Eichholz geb. Braunsman *20.Juni 1884
 +5.Juni 1938
 R.I.P.
 Josef Eichholz *7.Okt.1914 +5.Okt.2000

Feldhaus



ädikulaartige Grabstele mit Kreuzzierrat im Aufsatz

Bernhard Feldhaus *5.2.1821 +11.10.1900
 Maria Antonia Feldhaus geb. Rottmüller
 *24.1.1866 +5.8.1906
 Maria Anna Feldhaus geb. Niehaus *8.6.1830
 +13.1.1908
 Maria Elisabeth Antonia Feldhaus *8.5.1897
 +28.1.1911
 Anna Feldhaus geb. Kleine Wechelmann
 *10.11.1863 +19.1.1926
 Heinrich Feldhaus *21.8.1881 +29.4.1938
 Dr. Elisabeth Feldhaus *4.5.1895 +1.10.1977

Goeing



dreiteiliges Wandgrab

EK Zum Gedächtnis an Heinrich Goeing
*2.Apr.1905 in Harsewinkel +28.Juli 1945 im
Kriegsgefangenen Lager Thorn
Hedwig Goeing *4.April 1879 +17.März 1907
Heinrich Goeing *2.März 1871 +22.Juni 1913
Ferdinande Goeing Blume *13.Juni 1844
+22.Dez.1909
Josef Goeing *13.Mai 1875 +12.Sept.1938
Lina Hagedorn verw. Goeing geb. Schönle *6.Juli
1889 Neu-Ulm +29.Sept.1964 Laer

Große-Börger



ädikulaartige Grabstele

Heinrich Große-Börger *4.Sept.1844
+4.Aug.1924
Clara Große-Börger geb. Westbrink
*21.Jan.1861 +2.Febr.1951
Heinrich Große-Börger *19.Febr.1897
+10.Febr.1957
Clara Große-Börger geb. Becker *14.Mai 1907
+24.Dec.2000
R.I.P.
Ruhestätte der Familie Große-Börger

Knemeyer



dreiteiliges Wandgrab

Ruhestätte der Familie Ludwig Knemeyer

Lohmeyer



Grabstele mit Kreuzaufsatz und jüngeren Seitenteilen

Ruhestätte der Familie Lohmeyer

Heinr. August Lohmeyer geb.21.Sept.1823

gest.28.Febr.1886

Josefihne Lohmeyer geb. Lütke Deckenbrock
geb. zu Everswinkel am 18.Sept.1824 gest. am
6.Mai 1892

Müscher



dreiteilige Grabstele, Mittelteil mit Kreuzaufsatz
und montiertem Corpus Christi

Ruhestätte der Familie Hofbesitzer Müscher in
Müschchen

Bernhard Müscher 1948-2007

Marie Louise Bevermann geb. Müscher *24.März
1828 +23.Nov.1913

Bevermann gen. Müscher

Bernhard 1854-1940

Anna 1870-1949 geb. Hüttemann

Franz 1906-1953 EK Schachli/Russland

Anna 1901-1985

Johanna 1910-1987

Maria 1899-1987

Elisabeth 1902-1991

Christine 1915-1992

Heinrich Bevermann gen. Müscher 1912-1993

Bernhardine Bevermann gen. Müscher geb.

Sörries 1914-1995

Nordheider



ädikulaartiges Wandgrab

Balth. Nordheider *12.2.1869 +11.11.1916

Wilh. Klaphecke *12.9.1851 +24.10.1921

Kath. Klaphecke geb. Pohlmann *22.2.1849
+9.7.1922

Josef Nordheider *9.10.1907 +24.10.1936

Ww. Anna Nordheider geb. Bergmeyer ...

Schürbrock



Wandgrab, älterer Mittelteil mit neogotischen Elementen zwischen jüngeren Seitentafeln

Ehefrau Elisabeth Heimsath geb. zu Glandorf am 10.Jan.1803 gest. zu Laer am 9.Nov.1887
Ludw. Schürbrock geb. zu Wellingholzhausen am 6.März 1831 gest. zu Laer am 16.April 1889
Ehefrau Caroline Schürbrock geb. Heimsath geb.10.Jan.1831 gest.25.Dec.1897
Anna Bauerbach geb. Schürbrock 1899-1923
Ludw. Schürbrock 1894-1915 in Sjelwa
Johannes Schürbrock geb.17.Mai 1861 gest.3.Sept.1920
Hubert Schürbrock geb.22.Okt.1897 gest.22.Febr.1929
Ww. Maria Schürbrock geb. Rehme geb.26.Sept.1867 gest.12.Aug.1947

unterschiedliche Schrifttypen und Personendatennennungen

Springrose



Grabstele mit Kreuzaufsatz

Hier ruhen B. Feldhaus geb. Schonebeck *6.April 1827 +27.März 1906
Th. Feldhaus *3.Janr.1837 +5.Mai 1899
Lehrerin K. Feldhaus *3.Novbr.1860 +12.Febr.1917
R.I.P.
Ruhestätte der Familie Kol. Feldhaus

Stöppelmann



dreiteilige Grabstele, Mittelteil durch Halbbogenabschluß betont

Ruhestätte der Familie Stöppelmann

Anton Stöppelmann *1.12.1850 +14.6.1928
Karl Stöppelmann *23.11.1933 +26.1.1968
Frau Gertrud Stöppelmann geb. Saltenbrock *7.5.1859 +19.10.1925

Stork



ädikulaartiges Wandgrab, im Giebelaufsatz
Engelskopfmontage, Anker und Kreuz

Ruhestätte der Familie H. Stork

Hier ruhen in Gott

Anna Stork geb.1.Mai 1900 gest.19.August 1917

A.Stork geb. Bevermann geb.10.Dezember 1861
gest.26.Mai 1939

Heinrich Stork geb.2.Oktober 1856

gest.18.Februar 1929

Josef Stork geb.1.September 1898 gest.2.März
1966

M.Stork geb. Ridder geb.15.Januar 1904
gest.2.Juli 1969

Tewes-Kampelmann



ädikulaartiges Wandgrab mit seitlichen Zierteilen,
Reste alter Einfassung

Ruhestätte der Familie Tewes-Kampelmann,
Müschchen

Hier ruhen Heinr. Tewes-Kampelmann

*21.9.1846 +23.6.1925

Bernardine Tewes-Kampelmann geb. Flake

*20.7.1856 +11.8.1928

Wilh. Tewes-Kampelmann *27.9.1890 +2.3.1962

Klara Tewes-Kampelmann geb. Meyer zu
Klöntrup

*3.10.1899 +10.10.1979

Heinr. Tewes-Kampelmann *12.9.1928

+21.12.1991

EK Zum Gedächtnis an unseren lieben Sohn u.

Bruder H. Tewes-Kampelmann *17.5.1893

gef.8.9.1914 bei St. Quentin

Vieth



Grabstele mit Dekorseitenteilen, im Aufsatz
Sanduhrsymbol

Ruhestätte der Familie Ferdinand Vieth

Ferdinand Vieth *22.Janr.1850 +18.Vebr.1920

Maria Vieth geb. Heimsath *3.Septbr.1862

+17.März 1922

Bad Rothenfelde
Friedhof der evangelischen Kirchengemeinde



1904 kam es zur Bildung der evangelischen Kirchengemeinde Bad Rothenfelde zu Lasten der bis dahin geltenden Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde Dissen. Und schon 1905 erfolgte die Neuanlage des Friedhofes am Kleinen Berg ‚nicht zu nahe am Kurort, aber auch nicht zu weit davon entfernt‘.
Bad Rothenfelde, vom Salzwerk zum Heilbad

Sehr häufig schmücken Grabsteine, die dann nur benennen ‚Familie ...‘, ohne Personendaten also.

Bauer



Grabstele für Dr. Bauer, nach 1925, erinnert an den herausragenden Heimatforscher und Museumsgründer Dr. med. Alfred Bauer

Bergfeld



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Kreuz aus Marmor, Naturgranit mit vormontierter Inschrifttafel

im Kreuz: Die Liebe höret nimmer auf

Familien Bergfeld, Koring, Otte

Bonhoff



Grabstele, die kreuzgezierten Randstücke betonen das Schriftfeld

Liesel Bonhoff 1914-1920
Dr. med. Karl Bonhoff 1880-1943
Arnold Bonhoff 1920 vermißt in Stalingrad
Josepha Bonhoff
Dr. med. Hermann Tinnefeld 1900-1965
Zahnarzt Karl Bonhoff 1918-2006

Terminus vitae sed non amoris.

Erting und Rodefeld



Grabfeiler mit Kreuzaufsatz, Sandstein mit einglassener Granittafel, Kreuz aus Marmor

Ruhestätte der Familien Erting u. Rodefeld

Ewers



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granit

Trennung ist unser Los, Wiedersehen unsere Hoffnung

Ruhestätte der Familie Ewers Bad Rothenfelde

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben

Gersmann



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granit

Ruhestätte der Familie Gersmann

Henkel



Grabssäule, stilisierter Eichenstamm mit vormontierter Granitplatte

Ruhestätte der Familie Henkel

Imholz-Lippold, Pranger



Grabssäule in Form eines Eichenstammabschnitts mit vormontierter Granitplatte

Ruhestätte der Familie Imholz-Lippold, Pranger

Knorr-Schulze



Grabstele, Granit

Ruhestätte der Familie Knorr-Schulze
Lt. d. Res. Karl Knorr *5.März 1889 gef.b. St.
Albert Frkr. 5.April 1918
Ernst Knorr *20.Febr.1861 +16.Juni 1942
Elise Schulze geb. Knorr *16.Februar 1894
+20.Mai 1926
Marie Knorr geb. Schwarzwald *16.Nov.1863
+19.Febr.1936
Die Liebe höret nimmer auf!

Meyer



dreifeldrige, ädikulaartige Grabstelenanlage,
höherer Mittelteil durch Halbsäulen und Über-
giebelung markiert, im Giebelfeld Kreuz in einem
Kranz mit Bändern, seitliche Lisenen mit
Blütensymbolen, Sandstein mit eingelassenen
Granittafeln, Grabstätte mit Eisengitter eingefasst

Ruhestätte der Familie Spediteur H. Meyer

Mühlenbrok



Grabpfiler mit Kreuzaufsatz, Granit

Ruhestätte der Familie Mühlenbrok Aschendorf

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Niebrügge-Nunnensiek



Grabstele, Granit auf Naturgranitsockel

Franz Niebrügge *4.Juni 1845 +21.Juni 1906
 Wilhelmine Niebrügge geb. Hackmann
 *5.Dez.1852 +7.März 1920
 Heinrich Niebrügge *1.Mai 1877 +9.Juli 1956
 Mathilde Nunnensiek geb. Niebrügge
 *8.Febr.1887 +14.Okt.1960
 Hermann Nunnensiek *29.April 1884
 +7.Okt.1976
 Auf Wiedersehn!

Ruhestätte der Familie Niebrügge-Nunnensiek

Niehaus Stöwwe



durch Lisenen gegliederte dreifeldrige Grabstele mit zentralem Kreuzaufsatz und Blütensymbolen, Mittelfeld eine Kruzifixdarstellung, linkes und rechtes Feld eingelassene Granittafeln für die Namensnennungen in unterschiedlichen Schriftbildern, Kunststein

Hier ruht in Gott

Frau Maria Niehaus geb. Obernüfemann
 geb.30.Aug.1884 gest.29.Aug.1960
 Johannes Niehaus geb.18.Nov.1873
 gest.18.März 1961
 Antonia Niehaus geb.26.Jan.1911 gest.
 Aug.1980
 Heinrich Niehaus geb. Gerding geb.8.Jan.1908
 gest.26.Mai 1981
 Elisabeth Niehaus geb.29.April 1912
 gest.13.Nov.2003
 Hier ruht in Gott
 unser lieber Sohn Joseph geb.11.März 1915
 gest.27.Okt.1915
 Heinrich Niehaus geb. 7.Juli 1833
 gest.3.Febr.1916
 Frau Anna Niehaus geb. Kruse geb.23.Sept.1847
 gest.17.März 19..

Jos. Niehaus geb.15.Febr.1845 gest.2.Mai 1928

letzter Eintrag mit Abkürzungen und teilweise zweizeilig

Nollmann



kleiner Grabbezirk, an Adikula zwischen offenem Säulenhalfbrunnend, Werksteinelemente und verputztes Mauerwerk, mit eingelassenen Marmortafeln

Heinrich Nollmann *23.October 1888 +24.Juli 1907

Rudolf Nollmann *24.November 1869 +13.Mai 1916

Hermann Nollmann *29.Novbr.1843 +4.Septemb.1918

Henriette Nollmann geb. Schmidt *22.Febr.1843 +22.März 1919

Lydia Nollmann geb. Rac'z *24.März 1869 +19.Febr.1922

Helene Rac'z *7.April 1870 +1.Octbr.1923

zwischen Säulen im rechten Viertelkreis

Heinz Nollmann +22.Dezember 1900

+15.Februar 1963

Rose Nollmann *15.Juli 1896 +11.November 1982

Nollmann



Grabstele, Granit

Ruhestätte der Familie Nollmann, Aschendorf

Die Liebe höret nimmer auf!

Nollmann, Peters, Pohlücke



Grabstele Granit auf Granitsockel

Ruhestätte der Familie Wilhelm Nollmann, Peters, Pohlücke

Die Liebe höret nimmer auf

Noltmann gen. Kröger



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granit und Marmor

Charlotte Noltmann geb. Kröger *13.Sept.1842
+19.Sept.1906

Heinrich Noltmann *21.Mai 1844 +7.Juli 1916

Heinrich Noltmann *6.Jan.1869 +5.Nov.1918

Ruhestätte der Familie Noltmann gen. Kröger,
Aschendorf

Noltmann

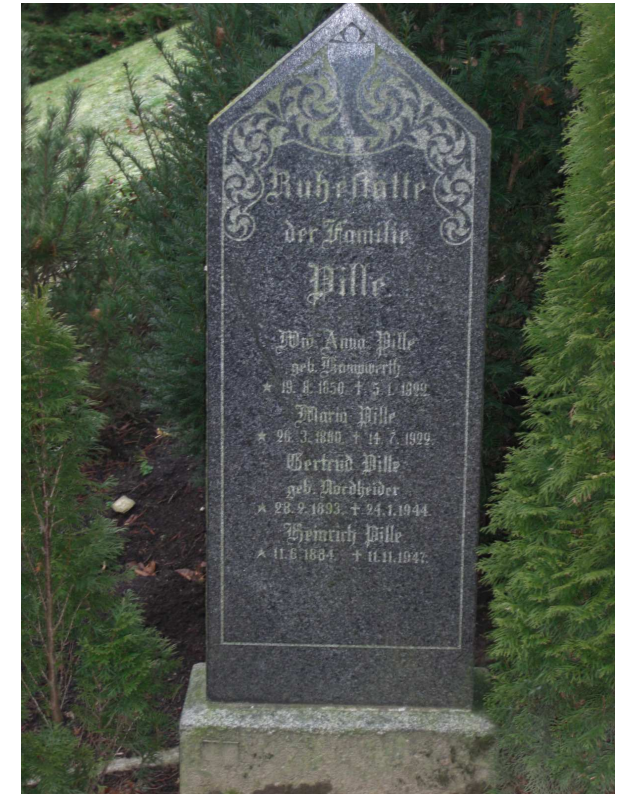


Kissenstein, Granit

von den Konturen des Eisernen Kreuzes
umrahmt

Hier ruht der tapfere Krieger Wilh. Noltmann
*23.Mai 1878 +12.Sept.1916

Pille



Grabstele, Granit

unter einem stilisierten Kelch in Rankenwerk

Ruhestätte der Familie Pille

Ww. Anna Pille geb. Kampwerth *19.8.1850
+5.1.1922

Maria Pille *26.3.1860 +14.7.1922

Gertrud Pille geb. Nordheider *28.2.1893
+24.1.1944

Heinrich Pille *11.6.1884 +11.11.1947

Pohlmann



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granitplatte in Naturgranitblock, Kreuz Granit

Die Liebe höret nimmer auf!

Ruhestätte der Familie W. Pohlmann, Aschendorf

Potthoff



mehr Grabstele als Sarkophag, Kunststein, unter einer üppigen Blütengirlande

Familie Aug. Potthoff

Reinking



Grabstele, Sandstein

unter dem Familienwappen mit der Wappendevise: In officio fidele, fortiter in labore

Friederike Rieks geb. Schütte *15.12.1835 +30.3.1908

Wilhelmine Reinking geb. Rieks *1.8.1862 +19.9.1913

Ludwig Reinking *22.12.1850 +5.3.1933

Ludwig Reinking *19.9.1882 +12.3.1947

Albert Reinking *16.4.1901 *19.9.1950

Ernst Reinking *25.1.1884 +27.10.1965

Luise Reinking geb. Wiethölter *7.11.1892
+1.12.1977
Maria Reinking *4.10.1899 +29.9.1983 geb.
Kleine-Tebbe
EK Julius Reinking *12.7.1887 +9.10.1914

Temme



Grabstele, an den Jugendstil erinnernder
Steinzierrat, Granit

Ruhestätte der Familie A. Temme, Helfern

Warning



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Sandstein, Kreuz
aus Granit

Ruhestätte der Familie Herm. Warning,
Aschendorf

Wenck



Grabstele, Sandstein, 1950er Jahre, mit Erinnerungsvermerken zu im 1. Weltkrieg gefallenen Angehörigen

unter einem Kreuz

Maximilian Wenck *30.VIII.1867 +13.V.1945

Helene Wenck geb. Giebler *14.II.1871

+20.V.1954

Zum Gedächtnis an

Helmuth Wenck *11.VI.1896 *27.III.1915 in
Russland

Hans-Ulrich Wenck *2.X.1898 +9.IV.1918 in
Frankreich

die Monate in römischen Ziffern

Wolf Strothmann



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granit auf Naturgranit

Auf Wiedersehen

Ruhestätte Wolf Strothmann

Wulfekühler



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granit

Ruhestätte der Familie H. Wulfekühler

Belm, Friedhof in der Trägerschaft der ev. luth. Christusgemeinde



Schon das in sandsteinernen Torpfeilern befestigte schmiedeeiserne Friedhofstor mit den eingearbeiteten Symbolen: Kreuz, Herz, Anker fällt auf.



Und der aufmerksame Friedhofsbesucher kann dann einen neugierig machenden Aushang in dem Schaukasten wahrnehmen. Hier erfolgt eine Kurzdarstellung der Friedhofsgeschichte mit einem Querverweis auf den internetauftritt, der dankenswerterweise mit Einwilligung der Kirchengemeinde hier in Teilen erscheint.



Unser Friedhof

[akuteller Lageplan](#)
[Lageplan von 1878](#)
[Gebührenordnung](#)
[Gruner Grabanlage](#)
[Christian Siegfried Gruner II](#)

Unser Friedhof ist nicht nur ein Ort für unsere Toten. Er ist auch ein Ort für das Lebendige. Wir erinnern uns an den Menschen, der unser Leben begleitet hat, die Bilder von gemeinsamen Erlebnissen entstehen in uns neu. Auf dem Friedhof besinnen wir uns auf das, was wirklich wichtig ist in unserem Leben, denken an die Familie oder beten zu Gott. Und wir treffen Bekannte und Grab-Nachbarn und kommen ins Gespräch.

Als solch einen Ort für Verstorbene und Lebende möchten wir unseren evangelischen Friedhof in Belm gestalten. Er befindet sich zwischen der Lindenstraße und dem Waldstück "Telgenkamp" und umfasst eine Fläche von etwa 17.000 Quadratmetern. Die [Karte](#) zeigt dabei eine Unterteilung in drei große Bereiche, die zugleich das historische Wachstum des Friedhofs dokumentieren (Grabnummern von Angehörigen können bei Interesse im [Pfarrbüro](#) erfragt werden).

Für die jährlich etwa 50 - 60 Beisetzungen stehen verschiedene Bestattungsformen zur Verfügung. Der Friedhof bietet die Möglichkeit von Erdbeisetzungen auf Wahl- und Reihengrabstätten. Urnen können auf Urnenwahlgräbern oder auf der Urnengemeinschaftsanlage beigesetzt werden. Die weitere Praxis wird durch die

Friedhofsordnung und die Gebührenordnung geregelt.

Geschichte

Vielleicht aufgrund der besonderen Aura des angrenzenden "Telgenkamps" wurde dieses Waldstück schon in der Bronzezeit als Grabstätte genutzt.

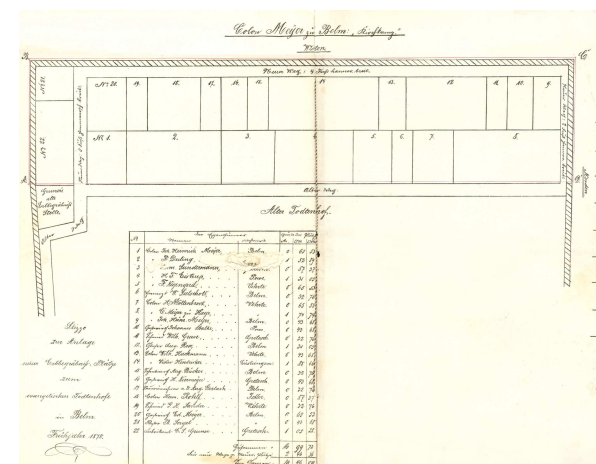
Insgesamt befinden sich drei Grabhügel aus der Bronzezeit im Telgenkamp (Zur Lage und Beschreibung vgl. F.-W. Wulf und W. Schlüter, Archäologische Denkmale in der kreisfreien Stadt und im Landkreis Osnabrück, Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens, Reihe B 2, Hannover 2000, S. 254). Zwei am Zufahrtsweg befindliche Hügel wurden in früherer Zeit zu Bunkern umgebaut und dienten zwischenzeitlich als Herberge für Fledermäuse. Sagenumwoben ist der dritte Grabhügel, im Volksmund die "Graute Bedstie" (das "große Bettgestell") genannt. Der Legende nach soll in diesem Hügel Gevas Grab liegen. Die dänische Königstochter Geva war die Frau Wittekinds.

Der evangelische Friedhof ist in der napoleonischen Zeit entstanden. Noch vor dem Bau der Christuskirche diente der an der Lindenstraße gelegene Friedhofsteil zur Beisetzung der evangelischen Gemeindeglieder. Der damalige Friedhof umfasste zunächst nur den Friedhofsbereich, auf dem sich heute das Ehrenmal befindet. Nur wenige Jahrzehnte später gab es eine erste Erweiterung, wie eine [Karte aus dem Jahr 1878](#) dokumentiert.

Die [Karte](#) zeigt, dass es insbesondere die größeren evangelischen Landwirte und Unternehmer der verschiedenen Ortsteile der

Kirchengemeinde (Belm, Vehrte, Icker und Gretesch) waren, die durch den Kauf von große Familiengrabstellen für eine Erweiterung des Friedhofs bis auf die Größe des heutigen A-Teils sorgten. Bis zu einer Gesetzesänderung in den 1960er Jahren wurden diese Grabstellen nicht von der Kirchengemeinde gepachtet, sondern befanden sich im Besitz der damaligen Eigentümer.

Als historische Grabanlage aus dem 19. Jahrhundert ist die [Gruner-Grabanlage](#) erhalten geblieben, die auf den Papierfabrikanten Christian Siegfried Gruner (1774-1855) zurück geht. Neben der Begründung der Papierfabrikation in Burg Gretesch organisierte Gruner im Auftrag des Pastor Lasius den Bau der evangelischen Christuskirche. Die Papierfabrikation wurde von seinem gleichnamigen Sohn [Christian Siegfried Gruner](#) bis zum Verkauf an Felix Schoeller im Jahre 1894 weitergeführt. Auf der Gruner-Grabanlage befinden sich insgesamt 16 Grabsteine von Angehörigen und Nachkommen der beiden Papierfabrikanten Gruner.



Aulbert



Grabstele, Granit

Catharine Marie Aulbert geb. Schleibaum *

Bischof



Wandgrab, Sandstein, durch die strenge Anordnung der Jahreszahlen sowie die besondere Schreibweise des ‚A‘ (außer auf dem Mittelfeld) auffallend, an art deco erinnernd

Familie Julius Bischof

Julius Bischof 1885 1932
 Wolfg. Bischof 1923 EK 1944
 Ilse Bischof 1927 1945
 Meta Bischof geb. Reinker 1891 1963
 Else Reinker 1895 1973
 Anneliese Fraumann geb. Bischof 1920 2007
 Adam Bischof 1844 1911
 Anna Marie Bischof geb. Landwehr 1844 1931
 Gustav Fraumann 1915 1966
 Wolfg. Fraumann 1950 1991

Detert



Wandgrab, Werkstein mit eingelassenen und vorgehängter Granitafeln

Ruhestätte der Familie Detert gen. Horstmann u. Hackmann

Herm. Horstmann *3.Mai 1836 +16.Juni 1912
 Louise Detert *19.Febr.1905 +29.Septbr.1918
 Wilma Hackmann geb. Detert *5.Febr.1910
 +8.Oktbr.2000
 Hermann Horstmann *4.Janr.1902
 +20.Febr.1927
 Emma Detert *8.Juni 1907 +10.Oktbr.1918
 Robert Hackmann *18.April 1907 +20.Janr.1974
 Anna Detert *7.Sept.1913 +30.April 1961
 Friedrich Detert *19.Aug.1879 +23.Juni 1961
 Marie Detert verw. Horstmann geb. Aulbert
 *11.Janr.1873 +21.Mai 1964

Auf Wiederseh'n!

Dreyer



Wandgrab, Granittafel

Ruhestätte der Familie Dreyer

Hermann Dreyer *28.April 1857 +22.August 1907
 Lina Dreyer geb. Macke *27.Oct.1858
 +24.Oct.1913
 Heinrich Dreyer *23.April 1860 +16.Januar 1941
 EK Zum Gedächtnis an Heinrich Dreyer
 Oberleutnant d.R. u. Komp.Chef. i. I.R.474
 geb.25.Oct.1914 vw. 31.Mai 1942 b. Wditzko a.
 Wolchow gest.2.Juni 1942 i. Shary Russland
 Luise Dreyer geb. Eistrup *23.9.1889 +1.8.1975
 Linchen Dreyer geb. Linkmeyer *13.2.1920
 +18.8.1976
 Hermann Dreyer *15.5.1889 +22.10.1982
 Hannelore Dreyer *10.11.1948 +15.3.1995
 Helmut Dreyer *20.5.1916 +4.3.2003

Trennung ist unser Los, Wiedersehen unsere
 Hoffnung.

Droste



Wandgrab, Werkstein, in den schmaleren
 Seitenfeldern stilisierte Blumenschalen

Ruhestätte der Familie Droste, Vehrte

Dorothea Droste geb. Menkhaus *26.3.1844
 +17.5.1878
 Karl Droste *24.9.1838 +12.8.1907
 August Droste *26.3.1903 +11.9.1969
 Elisabeth Droste geb. Torloxten *26.1.1905
 +3.4.1991
 Karoline Droste geb. Eistrup *31.8.1869
 +9.4.1940
 Heinrich Droste *27.4.1866 +12.6.1940

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist ja nicht
 tot, er ist nur fern. Tot ist, wer vergessen wird.

Duling



Kissenstein, roter Granit in Form eines
 aufgeschlagenen Buches auf Sandsteinsockel

Hier ruht Fritz Duling geb.1.Oct.1872
 gest.15.Jan.1900

Auf Wiedersehen

Duling



Grabstele, Granit, auf der Rückseite ältere Nennungen

Hofbesitzer Chr. Duling *8.Febr.1793
 +21.Novbr.1881
 Hofbesitzer Friedr. Duling *6.Novbr.1824
 +28.Febr.1911
 Juliane Duling geb. Wiechmann *23.Mai 1842
 +16.Febr.1911
 Louise Duling *19.Septbr.1879 +29.Janr.1881
 Aug. Duling *20.Mai 1884 +2.Juni 1888
 Friedr. Redecker *4.Novbr.1909 +18.Febr.1910

Eberhard



ädikulaartiges Wandgrab, Werkstein mit eingelassenen Granittafeln, im Giebel Kreuz mit Blüten- und Blattdekor

Ruhestätte der Familie H. Eberhard, Lüstringen, und W. Balsbering

Marie Eberhard geb. Melcher *14.4.1867
 +22.1.1941
 Emma Eberhard *29.10.1895 +21.2.1919
 Frieda Balsbering geb. Eberhard *10.10.1892
 +19.2.1976
 Heinrich Eberhard *26.1.1853 +1.2.1935
 Friedrich Eberhard *12.7.1901 +24.12.1918
 Wilhelm Balsbering *13.2.1899
 EK
 Heinrich Balsbering *5.9.1925 +22.11.1946

Steht das EK als Hinweis auf das undatierbare Kriegsschicksal des Vorgenannten, oder soll es zum Ausdruck bringen, der Nächstgenannte starb an Kriegsfolgen?

Eistrup



Grabstele mit Kreuzaufsatz, beidseitig beschriftete Marmorplatten in Sandsteinfassung

Ruhestätte der Familie Eistrup zu Powe

Heinrich Eistrup geb.21.Dez.1892 +16.Sept.1984
 Christa Eistrup geb. Hoffmann geb.14.Mai 1926
 gest.23.Mai 1999
 Dorothea Florentine Louise Eistrup geb.28.Mai 1888
 gest.24.März 1894
 Karoline Eistrup geb.13.Sept.1894
 gest.13.Febr.1986
 Friedrich Heinrich Diederich Eistrup geb.8.Mai 1887
 gest.26.Febr.1888
 Karl Heinrich Wilhelm Eistrup geb.8.Mai 1891
 gest.20.Sept.1891
 rückseitig
 Hier ruht H. F. Eistrup geb.26.Juli 1827
 gest.1.Aug.1881
 Dem Auge fern, Dem Herzen ewig nah.
 Marie Friederike Hermine Eistrup
 geb.14.Okt.1853 gest.6.Febr.1932
 Heinrich Wilhelm Eistrup geb. Kohsiek
 geb.31.Aug.1850 gest.25.Nov.1934

Fraumann



Grabstele, Granit

Friedrich Fraumann *27.7.1902 +4.8.1917
 Eduard Fraumann *15.7.1867 +3.10.1944
 Johanne Fraumann geb. Duling *28.3.1871
 +20.5.1945
 Gerda Triebel geb. Fraumann *23.1.1900
 +30.7.1946
 Heinrich Rolf *27.2.1892 +11.10.1939
 Martha Rolf geb. Fraumann *6.9.1898
 +28.4.1981
 Fritz Rolf *5.2.1927 +21.7.1983

Familien Fraumann u. Rolf, Vehrte

Fulle



Wandgrab, Granit

Ruhestätte der Familie Hermann Fulle,
 Lüstringen

Heinrich Lübbert *2.Nov.1865 +28.Nov.1923
 Wilhelmine Fulle geb. Lübbert *29.Jan.1875
 +17.Apr.1960
 Hermann Fulle *29.Nov.1866 +5.Nov.1942
 Heinrich Fulle *24.Nov.1897 +30.Jan.1948
 Zum Gedächtnis Wilhelm Fulle *25.Februar 1896
 gef.14.Oktober 1916 in Frankreich

Glüsenkamp / Wulf



zippusartiger Grabpfeiler, abgebrochener
 Aufsatz, Marmorplatten in Kunststein

Ruhestätte der Familie Glüsenkamp zu Darum

Christ. Glüsenkamp geb.29.Sept.1870
 gest.18.Dez.1920
 Minna Glüsenkamp geb. Kisker geb.21.Juni 1882
 gest.14.Janr.1955
 Herm. Glüsenkamp geb.20.Febr.1905
 gest.19.Sept.1968
 Ruhestätte der Familie Wulf zu Darum

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet, Römer 12,12

Lisette Elise Ida Wulf gebr.18.Novbr.1879
gest.17.Januar 1883
Elise Wulf geb. Obermeyer geb.14.Mai 1838
gest.10.Mai 1911
Gustav Wulf geb.20.Juni 1840 gest.20.Juli 1911
Hermann Kisker geb.18.Febr.1841
gest.6.Sept.1920

Gruner



Grabbezirk, 2007 renoviert und restauriert, diverse Grabpfeiler und -stelen, gesonderte Darstellung im Anhang

Haarmann



Grabstelle vor Friedhofsmauer, Granit

Ruhestätte der Familien Wilhelm Haarmann u.
Gerhard Haarmann

Gerh. Heinr. Niehaus, Haltern *15.Febr.1831
+1.Mai 1904

Johanne Christ. Wilh. Niehaus geb. Nordhaus
*1.Decbr.1831 +15.Novbr.1906

Friedr. Wilh. Haarmann *23.Juni 1853
+8.Februar 1918

Herm. Adolf Haarmann *11.April 1894 gefallen u.
bestattet 22.April 1917 in Frankreich

Minka Haarmann geb. Lindemann *8.Januar
19068 +9.April 1995

Herm. Friedr. Clausing *4.Februar 1843 +15.Mai
1883

Catharine Elise Mathilde Clausing geb.
Rittmeister *6.März 1840 +13.April 1918

Gerhard Heinrich Haarmann *23.Juni 1853
+18.September 1915

Marie Haarmann geb. Clausing *5.Oktbr.1867
+17.Mai 1943

Hermann Haarmann *15.Juli 1900 +22.März
1946

Wilhelm und Gerhard Haarmann waren Zwillinge,
deshalb auch vielleicht das Gemeinschaftsgrab.

Hackmann



Wandgrab, Granitplatten in Werkstein

Ruhestätte der Familien Hackmann u.
Blotenberg, Haltern

Engel Christoffer geb. Strothmann *10.April 1833
+14.August 1915

Wilhelm Ventker *1.Okt.1888 +22.Dez.1968

Marie Ventker geb. Hackmann verw. Blotenberg
*3.Dez.1886 +19.Okt.1978

EK Zum Andenken an meinen lieben,
unvergesslichen Mann, meines Kindes liebevoller

Vater Adam Blotenberg geb.3.Januar 1886 Er
starb den Heldentod am 17.Oktober 1914 und
ruht auf dem Ehrenfriedhof zu Achiet le Petit in
Frankreich. In tiefer Trauer Frau Marie

Blotenberg geb. Hackmann, Martha Blotenberg.
Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah!

Christoph Hackmann *18.Febr.1854
+24.Nov.1939

Luise Hackmann geb. Christoffer *27.Okt.1864
 +28.Nov.1891
 Gustav Linkmeyer *6.März 1909 +24.Dez.1988
 Martha Linkmeyer geb. Blotenberg *24.Jan.1913
 +14.April 1993
 Trennung ist unser Loos, Wiedersehen unsere
 Hoffnung.

Holtgreve



ädikulaartige Grabstele, Granitplatte in Sandstein

Ruhestätte der Familie Holtgreve, Darum

Wilhelm Ahring *19.Juli 1905 +24.Dez.2000
 Karoline Ahring geb. Holtgreve *1.Feb.1915
 +27.Juli 2001
 Liesette Holtgreve geb. Menkhau *11.Aug.1839
 +30.Jan.1911
 Wilhelm Holtgreve *8.Mai 1867 +21.Nov.1945
 Elisabeth Holtgreve geb. Unnewehr *18.Juni
 1878 +7.Juli 1950

Hurdelbrink



Wandgrab, Granitafeln in Kunststein

Ruhestätte der Familie Hurdelbrink

Hermine Hurdelbrink geb. Tiemeyer *15.April
 1880 +22.Juni 1945
 Gerhard Hurdelbrink *15.Febr.1942
 +1.Sept.1955
 Marie Engel Hurdelbrink *9.Janr.1843
 +5.Decbr.1931
 Wilhelm Hurdelbrink *20.April 1878 +27.Juli 1945
 Zum Andenken an Feldw. August Köttker
 geb.16.8.1912 gest.19.6.1944 im Res. Lazarett in
 Warschau
 Gerhard Hurdelbrink *26.Oktbr.1834
 gest.13.März 1906
 Friedr. Wilh. Hurdelbrink *4.Decbr.1913
 +5.Aug.1914

Kassing



Wandgrab, Marmor

Ruhestätte der Familie Kassing

August Kassing geb.3.Janr.1867 gest.11.März
 1937
 Luise Kassing geb. Schürmann geb.15.Mai 1868
 gest.31.Juli 1950
 Wilma Nienhüser geb. 4.3.1923 gest.2.7.1953
 EK Zur Erinnerung an unseren einzigen im
 Weltkriege 1914-18 gefallenen lieben Sohn und
 Bruder Friedr. Kassing geb.27.Okt.1893
 gef.30.Juli 1918 bei Trorg loire. Wer sterbend für
 Volk und Vaterland ruht auch in fremder Erde in
 Gottes Hand
 Gustav Kolckhorst geb.1.März 1895
 gest.7.Aug.1967
 Luise Kolckhorst geb. Kassing *17.2.1895
 +11.5.1983

hier unterschiedlichste Nennungen für ‚geb.‘ und
 ‚gest.‘

Linnemann



obeliskähnliche Grabstele, Granit

Hier ruhen

Emma Linnemann *30.7.1904 +24.8.1906

Hugo Linnemann *26.5.1908 +2.2.1911

Frieda Linnemann *12.2.1913 +8.4.1915

Luise Linnemann geb. Meyer zu Belm *24.2.1868
+21.1.1921

Erna Linnemann geb. Hollewedde *2.3.1908
+19.3.1985

Robert Linnemann *18.5.1902 +28.1.1998

Hier ruhen Col. H. Linnemann *2.4.1828
+10.6.1881

Elise Linnemann geb. Zurwelle *17.8.1838
+22.4.1895

Heinr. Linnemann *23.11.1860 +31.3.1938

Luise Linnemann *30.6.1899 +14.5.1945

Ruhestätte der Familie Linnemann, Icker

Mehrpohl



Wandgrab, Marmor

Ruhestätte der Familie Mehrpohl

Christian Mehrpohl geb.17.Septbr.1862
gest.30.Novbr.1888

Frau Luise Mehrpohl geb.2.Januar 1841
gest.19.Juni 1896

Friedrich Mehrpohl geb.21.Decbr. 1827
gest.15.Juni 1903

Carl Mehrpohl geb.29.Aug.1877
gest.13.Aug.1945

Frau Emma Mehrpohl geb.5.Septbr.1886
gest.14.Okt.1960

Friedrich Mehrpohl geb.28.April 1907
gest.10.Aug.1982

Hilda Mehrpohl geb.30.Mai 1911
gest.26.Dezbr.1985

Carl Mehrpohl geb.19.Juli 1938 gest.8.Juli 1973

bei den Ehefrauen fehlen die Nennungen der
Geburtsnamen

Joh. 11,25. Ich bin die Auferstehung und das
Leben.

Michel



ädikulaartiges Wandgrab, Sandstein, Granittafeln

Ruhestätte der Familien Michel und Stiegemeyer

Dorothee Stiegemeyer geb. Bäcke *8.Oct.1839

+25.März 1909

Marie Michel geb. Bäcke *26.Juli 1879

+13.Octbr.1957

Wilhelm Stiegemeyer *6.Mai.1843 +10.Febr.1929

Hanni Michel *26.Juni 1906 +20.Febr.1947

Dora Michel *9.Dez.1900 +31.Jan.1963

Gerhard Michel *6.März 1830 +10.April 1900

Heinrich Michel *21.April 1870 +29.Okt.1951

Wilhelm Michel *3.Juni 1904 +4.Dez.1975

Möllenbrock



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granittafeln in Kunststein mit Neorenaissancedekoren

Ruhestätte der Familie Möllenbrock in Vehrte

Marie Engel Möllenbrock geb. Vodde *10.7.1829

+10.8.1887

Marie Dorothea Möllenbrock geb. Bleckriede

*18.2.1858 +17.5.1925

Dr. med. Heinrich Möllenbrock *3.6.1887

+3.3.1945

Gerhard Heinrich Möllenbrock *16.1.1821

+24.11.1893

Adam Heinrich Möllenbrock *23.3.1859

+29.3.1920

Ernst August Möllenbrock *20.9.1895 +18.5.1959

Otto Heinrich Möllenbrock *6.8.1892 +30.6.1969

Klara Anna Möllenbrock geb. Mosel *14.2.1909

+27.6.1987

Niegengerd



Wandgrab, Granit

Ruhestätte der Familie Niegengerd, Darum

Wilh. Niegengerd geb.9.April 1871

gest.23.Okt.1918

Familie Kuzio

Otilie 1896-1976

Günther 1929-1990

Heinz 1922-1997

Lisette Niegengerd geb. Hagebusch

geb.13.Jan.1872 gest.22.Mai 1951

Friederike Vogt geb. Hagebusch-Knost

geb.15.Okt.1903 gest.5. Juli 1992

Katharine Margarethe Luise Hagebusch geb.

Bücker geb.14.Janr.1839 gest.14.Febr.1924

Heinrich Vogt geb.25.Sept.1892 gest.26.

Okt.1956

Trennung ist unser Los, Wiedersehn unsere

Hoffnung

drei verschiedene Formen der

Vornamensnennungen: der abgekürzte

Rufname, nur der Rufname oder aber alle

Vornamen, in jüngster Zeit nur die Vornamen und

die Jahreszahlen.

Nordmann



ädikulaartiges Wandgrab, Sandstein mit einglassener Granittafel

Familie Nordmann, Icker

Olinde Meyer zu Venne *15.Juni 1909
 +23.Dezbr.1909
 Elise Nordmann *6.Janr.1842 +9.Septbr.1911
 Wilhelm Nordmann *25.Febr.1893
 +20.Febr.1945
 Martha Nordmann geb. Ebker *18.Juni 1896
 +2.März 1966
 Hofbesitzer Heinrich Nordmann *16.Octbr.1830
 +25.April 1912
 Ehefrau Olinde Nordmann geb. Holtkamp
 *4.Octbr.1864 +7.Novbr.1925
 EK Heinr. Nordmann *9. Octbr. 1923 verm.
 Dezbr. 1942 bei Stalingrad

Warst uns im Leben lieb und wert, im Tode
 unvergesslich.

Oberwetter

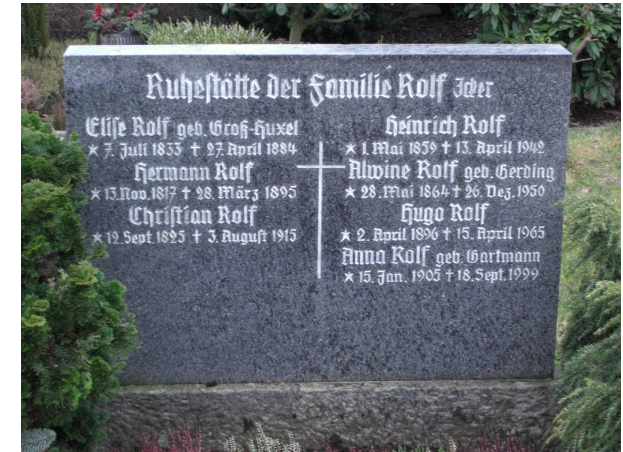


Wandgrab, Granittafel in Werkstein

Ruhet in Frieden

Engel Oberwetter geb. Dierker *22.10.1836
 +31.1.1908
 Hermann Oberwetter +15.8.1833 +18.2.1912
 Hermann Heidbrink *6.5.1910 +31.10.1988
 Erna Heidbrink geb. Bergsieker *4.2.1921
 +11.3.2004
 Friedrich Heidbrink *17.7.1857 +28.3.1918
 Caroline Heidbrink geb. Oberwetter *18.11.1859
 +3.10.1918
 Hermann Heidbrink *7.3.1881 +19.1.1958
 Lina Heidbrink geb. Thase *6.1.1880 +13.8.1968

Rolf



Grabstele, Granit

Ruhestätte der Familie Rolf, Icker

Elise Rolf geb. Groß-Huxel *7.Juli 1833 +27.April
 1884
 Hermann Rolf *13.Nov.1817 +28.März 1895
 Christian Rolf *12.Sept.1825 +3.August 1915
 Heinrich Rolf *1.Mai 1859 +13.April 1942
 Alwine Rolf geb. Gerding *28.Mai 1864
 +26.Dez.1950
 Hugo Rolf *2.April 1896 +15.April 1965
 Anna Rolf geb. Gartmann *15.Jan.1905
 +18.Sept.1999

Schnieder



ädikulaartiges Wandgrab, Kunststein mit Granittafeln, auf den seitlichen Lisenen bandverzierte Kränze

Ruhestätte der Familie Schnieder, Wellingen

Bernhardine Schnieder geb. Werries *10.1.1861
+23.5.1932
Emma Schnieder geb. Wessel *3.2.1901
+6.2.1985
Karl Schnieder *6.7.1859 +17.10.1922
August Schnieder *13.1.1895 +5.6.1953
Zum Gedenken an unseren lb. Sohn Friedel
*6.10.1925 gef.24.6.1944 bei Orscha

Sudendarp



Grabstele vor Friedhofsmauer, Granit

Ruhestätte der Familie Friedrich Sudendarp

Elise Sudendarp geb. Voss *20.August 1867
+2.Kanuar 1906
Elise Voss geb. Bischoff *23.Dezember 1836
+31.März 1926
Dr. Med. Anna Elise Sudendarp *25.April 1892
+3.Januar 1953
Friedrich Sudendarp *28.Februar 1859
+11.September 1924
Alwine Grimm geb. Sudendarp *23.Juni 1898
+28.August 1939
Erna Grimm geb. Rüsse *28.August 1909
+16.April 2005
Karl Grimm *5.August 1901 +21.Oktober 1969
Fritz Grimm *13.Februar 1926 +7.Juni 2006
Sofia Grimm geb. Bogadaki *15.März 1973
+5.Juli 2006

Warst uns im Leben lieb und wert, im Tode
unvergesslich.

Sundermann



Grabpfeiler mit Schalenaufsatz, Marmor

Hier ruhen unsere lieben Eltern
Johann Heinrich Sundermann geb.16.Mai 1843
gest.19.Juni 1921
Marie Engel Sundermann geb. Schlebaum
geb.1.August 1848 gest.6.Januar 1922
Anna Marie Sundermann geb. Brunsmann
geb.13.Decbr.1801 gest.24.Juli 1884
Adam Heinr. Sundermann geb. Hagedorn
geb.13.April 1803 gest.7.Octbr.1870
Chr. Friedr. Wilhelm Sundermann
geb.21.Septbr.1872 gest.25.Mai 1874

Anna Catharine Sundermann geb.22.Septbr.
1874 gest.10.Decbr.1875

Joh. 14.19 Ich lebe und ihr sollt auch leben



Detailaufnahme des Grabfeilers mit seinen
Dekorelementen, über Hängegirlanden ein
sechszackiger Stern bzw. Mohnkapseln

Tiemann



Wandgrab, Sandstein

Ruhestätte der Familien Carl Tiemann, Fritz
Tiemann, Christian Tiemann gen. Marquard

Grete Tiemann geb. Linkmeyer
geb.27.Sept.1906 gest.15.Juni 1969
Karl Tiemann geb.23.Novbr.1886 gest.6.März
1973
Carl Tiemann geb.7.Sept.1854
gest.15.Novbr.1927
Lina Tiemann geb. Duling geb.1.Sept.1869
gest.18.Novbr.1954
Friedrich Tiemann geb.3.Sept.1895
gest.24.Januar 1917
Friederike Tegtmeyer geb. Helmer
geb.10.Dec.1837 gest.4.April 1912
Heinr. Tegtmeyer geb.4.Juni 1842 gest.18.März
1921
Marie Tiemann geb. Tegtmeyer
geb.16.Janr.1869 gest.23.März 1940
Luise Tiemann geb.26.Janr.1893
gest.14.Janr.1986
Emil Tiemann geb.15.Febr.1895
gest.20.Sept.1895

Fritz Tiemann geb.5.Janr.1862 gest.14.Janr.1932
Ella Landwehr geb. Tiemann geb.24.Oct.1891
gest.1.Juni 1980
Anna Marquard geb.16.April 1907
gest.11.Novbr.1994
Elise Marquard geb. Marquard geb.25.Febr.1860
gest.30.Janr.19
Erna Marquard geb. Meese geb.19.Janr.1903
gest.16.Febr.1991
Christian Marquard geb.28.Febr.1857
gest.21.Janr.1935
Karl Marquard geb.25.Mai 1895 gest.4.Janr.1975

Weber



übergiebeltes Wandgrab, Sandstein mit eingelassener Granittafel, Giebelzier Palmwedel und Kreuz

Ruhestätte der Familien Weber u. Helmich

Klara Weber geb. Kassing *11.April 1823
+9.Juni 1913
Emma Helmich geb. Klefoth *22.Mai 1903
+10.Juni 1931
Erna Helmich geb. Klefoth *14.Janr.1901
+24.Febr.1975
Bernhard Weber *15.Aug.1843 +31.Mai 1931
Fritz Helmich *23.Janr.1864 +16.Mai 1935
Friedrich Helmich *4.Juni 1894 +25.Apr.1967
Friedel Schmidt *30.März 1926 +21.April 1929
Adolfine Helmich geb. Jürgens *21.Novbr.1862
+21.Oktbr.1947
Fritz Helmich *8.April 1931 +2.April 1984

Trennung ist unser Loos, Wiedersehn unsere Hoffnung.

Wellingerhoff



Grabstele, Granit

Karoline Wellingerhoff geb. Wilker *1.März 1848
+27.Mai 1912
Heinrich Wellingerhoff *5.Mai 1903 +5.Febr.1936
Luise Wellingerhoff geb. Aulbert *13.Aug.1877
+23.Febr.1957
Heinrich Wellingerhoff *13.Okt.1875
+29.Sept.1959

Familie Klute
Ruhestätte der Familie Wellingerhoff

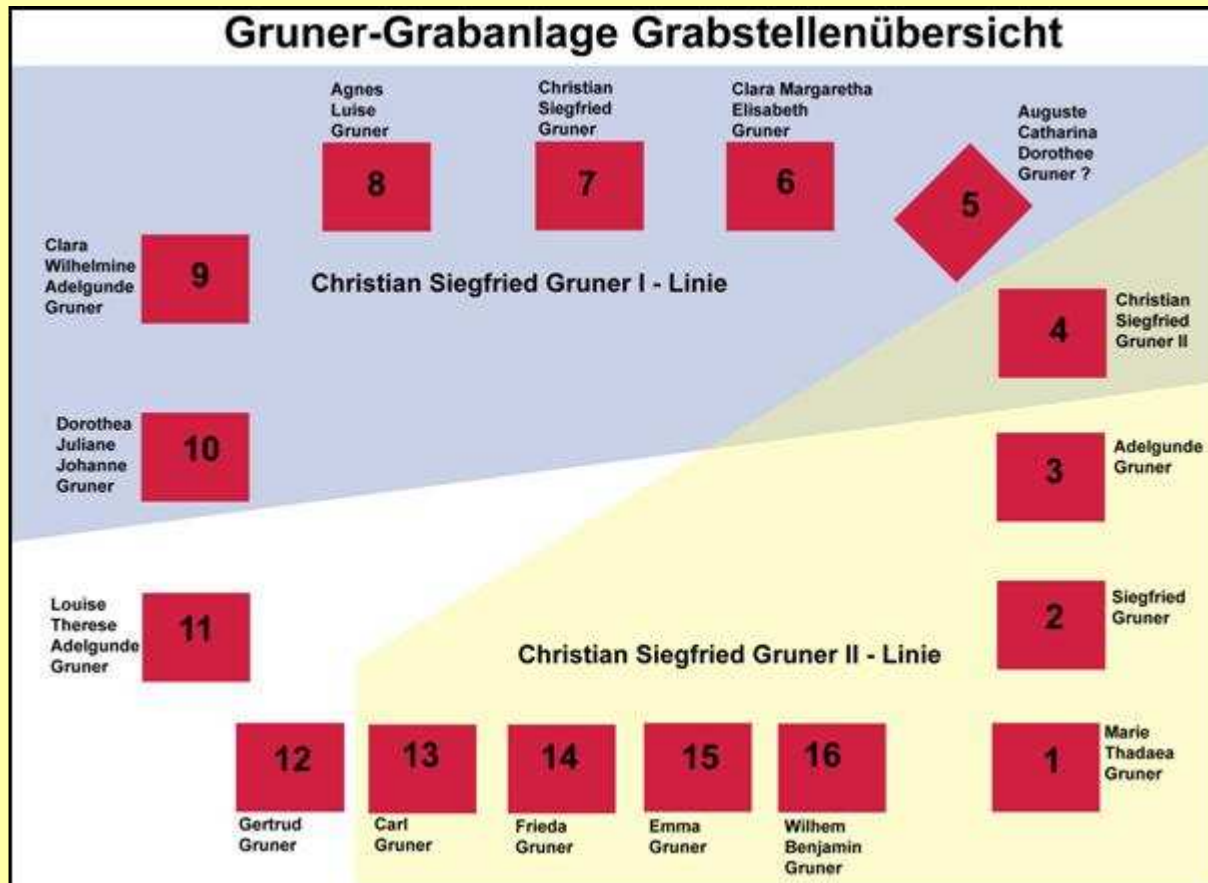
Rückseite

Catharine Marie Aulbert geb. Schleibaum
*25.Febr.1795 +3.April 1881
Charlotte Louise Aulbert geb. Zurwellen *27.April
1846 +8.Mai 1898
Johann Christian Aulbert *31.Octbr.1839
+22.Decbr.1901
Heinrich Christian Aulbert *15.August 1869
+11.Mai 1949

Ruhestätte der Familie Aulbert

[zurück](#)


Gruner Grabanlage







Die Gruner-Grabanlage umfasst eine Ansammlung von 16 Grabsteinen. Ursprünglich waren diese Steine auf zwei nebeneinander liegende Grabanlagen verteilt, von denen die ältere (im wesentliche die heutige Anlage) Landrat Christian Siegfried Gruner (Stein 7) und einige enge Angehörige (unklar ist welche) umfasste. Die benachbarte Grabanlage seines gleichnamigen Sohnes aus zweiter Ehe und Firmennachfolgers wurde im Jahre 1983 aufgelöst und die Grabsteine auf die alte Gruner-Grabanlage überführt. Leider ist dadurch die ursprüngliche Zusammenstellung beider Grabanlagen nicht mehr nachvollziehbar. Die jetzige Zusammenstellung aus dem Jahre 2007


orientiert sich weitgehend an der genealogischen Reihenfolge der beiden Gruner-Linien.


Nr. auf Plan	Name	Daten	Grabaufschrift	Biographischer Hintergrund	Bild des Grabsteins
					



3	Adelgunde Gruner	19.6.1837 28.6.1917	Adelgunde Gruner geb. Ichon geb. 19. Juni 1837 gest. 28. Juni 1917	Die zweite Ehefrau von Siegfried Gruner II war eine geborene Ichon. Ihr Großvater August Wilhelm Gruner war ein Bruder des Landrats.	
---	------------------	------------------------	---	--	---




4	Chr.Siegfried Gruner	24.1.1828 26.5.1913	Chr.Siegfried Gruner geb. 24. Januar 1828 gest. 26. März 1913 Burg Gretesch	Siegfried Gruner war das einzige Kind des Landrats aus zweiter Ehe (seine dritte Ehe blieb kinderlos). Er führte die Firma fast 40 Jahre lang, bevor er sie zum Jahreswechsel 1894/95 an Felix Maria Schoeller verkaufte.	
5	Auguste Catharina Dorothee Gruner ?	28.3.1785 4.7.1859	Unlesbar	Seine dritte Frau, Auguste, Augspurg, heiratete Gruner knapp zwei Jahre nach dem Tod Elisabeths im Dezember 1829. Die beiden waren 25 Jahre verheiratet.	



6	Clara Margaretha Elisabeth Gruner	7.3.1795 1.2.1828	Clara Margaretha Elisabeth Gruner gebohrene Thorbeck L: gebohren den 7ten März 1795 R: gestorben den 1ten Februar 1828 H: Hätte die Liebe das Sterbliche unsterblich machen können * die Hülle der Edlen deckte kein kalter Stein.	Mit seiner zweiten Frau, Clara Margaretha Elisabeth (geborene Thor- becke), war Landrat Christian Siegfried Gruner nur drei Jahre verheiratet. Sie verstarb an den Folgen der Geburt des nach dem Vater benannten Kindes Christian Siegfried (Stein 4).	
7	Christian Siegfried Gruner	2.7.1774	Landrath Christian Siegfried Gruner geb. d. 2. Juli 1774 gest. d. 9. August 1855 Sein Name genügt sein Denkmal sind seine Werke	Christian Siegfried Gruner begründete die Papierproduktion in Burg Gretesch und war verantwortlich für die Organisation des Baus der Christuskirche.	

8	Agnes Luise Gruner	9.4.1781 21.9.1823	<p>IN HEHRER LIEBE</p> <p>GEDENKT DER ASCHE</p> <p>DER LIEBEVOLLEN GATTIN</p> <p>UND ZÄRTLICHEN MUTTER</p> <p>AGNES LUISE GRUNER</p> <p>GEBORENE PRASSE</p> <p>VON IHREN UM SIE TRAUERNDEN GATTEN</p> <p>L gebohren den 9. April 1781</p> <p>R gestorben den 21.September 1823</p> <p>RS. SANFT WIE DEIN LEBEN</p> <p>SEY DEINE RUHE</p>	<p>Mit Agnes Luise (geb. Prasse), seiner ersten Frau, war Landrat Siegfried Gruners fast 20 Jahre lang verheiratet. Aus der Ehe gingen acht Kinder hervor.</p>	
---	--------------------	-----------------------	--	--	---

9	Clara Wilhelmine <u>Adelgunde</u> Gruner	31.1.1812 1.1.1894	Clara Wilhelmine Adelgunde Gruner geb. 31. Januar 1812 gest. 1. Januar 1894	Adelgunde Gruner war das vierte Kind aus der ersten Ehe des Landrats	

10	Dorothea Jul. Johanne Gruner	24.3.1815 24.5.1837	Dorothea Jul. Johanne Gruner geb. 24 März 1815 gest. 24 Mai 1837	Dorothea war das siebte Kind aus der ersten Ehe Christian Siegfried Gruners.	
11	Louise Therese Adelgunde Gruner	17.5.1849 13.1.1871	Louise Therese Adelgunde Gruner geb. 17. Mai 1849 gest. 13. Januar 1871	Louise Therese Adelgunde war die zweite Tochter (von zweien) von Julius Gruner (2.4.1814- 18.10. 1849), dem 6. Landrat-Sohn aus erster Ehe.	

12	Gertrud Gruner	17.9.1879 17. 8.1962	Gertrud Gruner geb. Diener + 17. 9.1879 * 17. 8.1962	Gertrud Gruner (geborene Diener) war mit Carl Gruner (Stein Nr. 13) verheiratet. Die Flucht am Ende des 2. Weltkriegs führte sie nach Osnabrück.	
13	Carl Gruner	6.3.1870 21.2.1925	Carl Gruner + 6.3.1870 * 21.2.1925	Carl Julius Wilhelm war der 8. Sohn aus der zweiten Ehe von Siegfried Gruner II. Er war in Fröschen (Schlesien) Gutsbesitzer und mit Gertrud (Stein Nr. 12) verheiratet.	
14	Frieda Gruner	9.5.1864 9.5.1958	Frieda Gruner * 9.5.1864 + 9.5.1958	Frieda war das sechste Kind aus Siegfried Gruners II zweiter Ehe. Sie wohnte in der Gruner-Villa.	

15	Emma Gruner	9.8.1862 12.12.1941	Emma Gruner * 9.8.1862 + 12.12.1941	Emma war das fünfte Kind aus Siegfried Gruners II zweiter Ehe. Sie lebte in der Gruner-Villa.	
16	Wilhelm Benjamin	16.4.1857 26.8.1857	Wilhelm Benjamin Eduard Bernhard Gruner geb. d. 16 April gest. d. 26 August 1857	Wilhelm Benjamin Eduard Bernhard war das erste Kind aus Christian Siegfried Gruners II zweiter Ehe.	

Belm, Friedhof der katholischen Kirchengemeinde St. Dyonisius, 1922 westlich des Dorfes neu angelegt
 Blick vom katholischen Friedhof auf die katholische Kirche zu Belm



Auf der Grünfläche zwischen Kirche und Pastorat erinnert ein Findling mit aufmontierter Bronzeplatte: ‚Hier fanden unsere Vorfahren ihre letzte Ruhestätte 800-1922.‘

Krützkamp



Grabstele, Kreuzaufsatz mit Inschrift RJP, Granitplatten, im Mittelfeld Inschrift unter betenden Händen

Hier ruhen Elisabeth Krützkamp *5.10.1905
 +3.2.1925
 Elisabeth Krützkamp geb. Osterhues *20.9.1905
 +4.6.1933
 Elfriede Krützkamp geb. Jansing *17.12.1929
 +18.3.1991
 Theodor Krützkamp *20.5.1918 +10.12.2004
 Hier ruhen
 Heinrich Krützkamp *6.3.1866 +22.12.1959
 Elisabeth Krützkamp geb. Stahmeyer *16.9.1878
 +13.4.1965

Seeger



Grabstele, Sandstein mit Granitplatte

Familie Seeger

Johannes *21.9.1851 +20.6.1924

Hedwig *3.4.1958 +3.9.1970

Hans *24.10.1915 +7.4.2003

Heinrich *28.4.1885 +28.5.1935

Anna geb. Sudowe *1.12.1889 +14.2.1971

Belm-Icker, Friedhof in kommunaler Trägerschaft



Alfons Westermann verfasste eine Ausarbeitung ‚Der Friedhof in Icker, via crucis – der Weg von der Verurteilung zur Kreuzigung und Auferstehung.‘, die dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde.

„Die Geschichte des Friedhofs in Icker ist eng mit dem Werden und Wachsen der Pfarrgemeinde verbunden. Mit Wirkung vom 1.4.1912 wurde durch die Urkunde des Osnabrücker Bischofs, Dr. Hubertus Voß, die bisherige Kapellen-Interessen-Gemeinde Icker zu einer selbständigen Kapellengemeinde mit eigener Vermögensverwaltung erhoben. Damit war ein Wunsch der 450 Katholiken in Icker und Vehrte in Erfüllung gegangen. Am 1.1.1914 wurde Kaplan Heinrich Joseph Sieverding zum ersten Pastor in Icker ernannt. Die Kirchengemeinde war bestrebt, eine Kirche zu bauen und einen Friedhof anzulegen, nachdem der nach langer priesterlicher Tätigkeit in den USA in die Heimat zurückgekehrte, aus Icker stammende Pastor Georg Meyer auf eigene Kosten unter tatkräftiger Mithilfe der Gemeindemitglieder im Jahre 1911 ein schönes Pfarrhaus errichtet hatte, Inschrift: Gott zu Ehren, der Heimat zu Liebe‘.

Für die Anlage eines Friedhofes hinter dem Pfarrgarten kaufte die Kirchengemeinde im Jahre 1915 von der Ww. Ostendarp 1.869 m² Ackerland zum Preise von 2.000,00 M. Am 23.1.1916 weihte Pastor Sieverding unter großer Beteiligung der Gemeindemitglieder den Friedhof ein. Um die Kosten für die Gestaltung der Anlage zu decken, beschloss der Kirchenvorstand, Familienbegräbnisstätten als Erbbegräbnisstätten zu verkaufen. Am 20.2.1916 fand eine öffentliche Versteigerung statt. 28/30 Begräbnisstätten wurden von Interessenten erworben. Aus dem Erlös sollte ein Friedhofskreuz gekauft werden und zwar vorerst

ein hölzernes. Der Corpus sollte aus Oberammergau zum Preise von 250,00 – 300,00 M bezogen, Sockel und Kreuzbalken von hiesigen Handwerkern hergestellt werden. Wegen ‚Schwierigkeiten bei der Beschaffung des Corpus‘ erhielt die Firma Hubert Schildwächter in Fürstenau den Auftrag, das gesamte Friedhofskreuz aus Stein zu errichten. Am Karfreitag, 18.4.1919, zog die ganze Gemeinde nachmittags nach der Kreuzwegandacht in einer Prozession zum Friedhof. Dort nahm Pastor Heinrich Uhlenkamp die Einsegnung des neuen Kreuzes als Zeichen des Glaubens und der Hoffnung vor.

Am 10.6.1919 wurden die sterblichen Überreste des am 14.8.1911 verstorbenen und auf dem Friedhof in Belm in einem Doppelsarg beerdigten Pastors Georg Meyer auf den Friedhof in Icker überführt und vor dem Friedhofskreuz bestattet. Als Zeichen der Dankbarkeit für den großen Wohltäter legte man auf seine Ruhestätte eine Marmortafel mit der Inschrift: Pastor Georg Meyer – 1847-1911 – in dankbarem Gedenken. Die Grabstätte wurde mittlerweile zu einem würdigen Ort des Gedenkens und der Dankbarkeit für den Seelsorger und Wohltäter unserer Pfarrgemeinde umgestaltet.

Da die Zahl der Gemeindemitglieder durch neue Baugebiete in Icker und Vehrte erheblich gestiegen war, wurde der Friedhof im Jahre 1959 um eine Fläche von etwa 1200 m², die zum Preis von 2,00 DM/m² gekauft wurde, erweitert und am Allerheiligentag 1959 durch Pastor Dr. Aegidius Wocken eingeweiht. Für den Bau einer dringend erforderlichen Friedhofskapelle fehlte der Kirchengemeinde das Geld. Die politische Gemeinde Icker erklärte sich bereit, diese zu errichten, wenn die Kirchengemeinde dafür das Grundstück zur Verfügung stellen würde. Die bischöfliche Behörde schlug vor, den Friedhof

insgesamt aus Kostengründen in kommunale Trägerschaft zu übergeben. Auf Beschluss des Kirchenvorstandes vom 23.6.1972 wurde der Friedhof und ein Grundstück zum Bau der Friedhofskapelle an die politische Gemeinde Icker verkauft. Nur die Priestergrabstätte und das Friedhofskreuz blieben Eigentum, der Kirchengemeinde. Nach der Eingemeindung am 1.7.1972 baute die Gemeinde Belm 1973 eine Friedhofskapelle.

Auf 14 Grabdenkmälern ließen die Eigentümer von Erbbegräbnisstätten Reliefs von Kreuzwegstationen und trostspendende Inschriften anbringen. Durch die Aufgabe von Grabstätten und durch die Erneuerung von baufälligen Denkmälern sind heute noch 10 Kreuzwegstationen erhalten. Für den Leiter unseres Kirchenchores, Prof. Michael Schmoll, waren die Darstellungen und Inschriften auf den Grabdenkmälern Grundlagen für die textliche und musikalische Interpretation und Komposition des ‚via crucis – des Weges Jesu von der Verurteilung bis zum Kreuz und zur Auferstehung‘.

In einer Kreuzwegandacht am Palmsonntag 2002 erfolgte dann die Erstaufführung.

Ein besonderes Anliegen von Pastor Dr. Aegidius Wocken war es, auf dem Friedhof einen Kreuzweg zu errichten. Er wollte dadurch auch eine symbolische Verbindung zur ‚Icker Passion‘, der beeindruckenden Darstellung des Leidens, des Sterbens und der Auferstehung durch den ‚Osnabrücker Meister‘ aus dem 16. Jahrhundert im Hochaltar der Kirche herstellen.

Die erhaltenen Stationen:

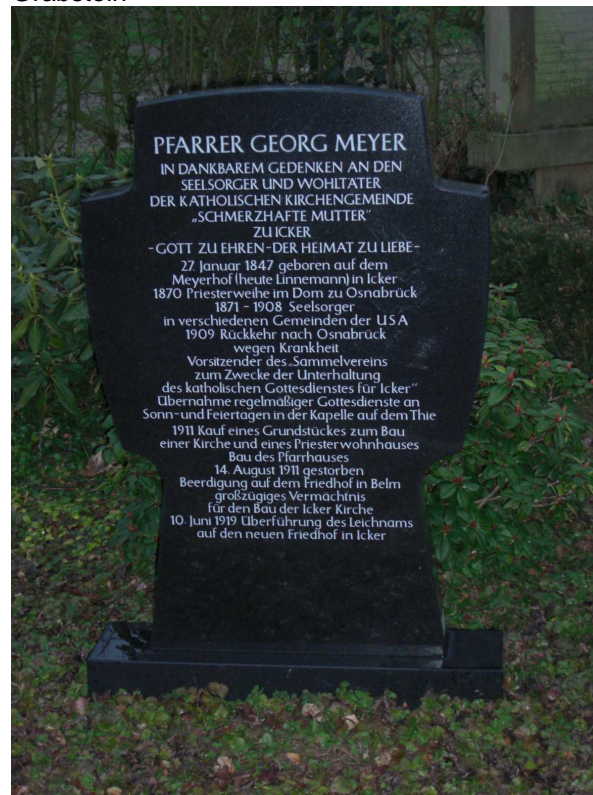
III Christus ist mein Leben und Sterben mein Gewinn,

IV ohne Inschrift,

V Der Gerechte hat Hoffnung in seinem Tode,

VIII Gnädig und barmherzig ist der Herr,
 IX Herr, du bist mein Helfer und Erlöser,
 X Der Herr ist nahe allen, die ihn rufen,
 XI Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand,
 XII Ich bin die Auferstehung und das Leben,
 XIII ohne Inschrift,
 XIV Seid getrost, ich habe die Welt überwunden“

Denkmal für Pfarrer Georg Meyer neben seinem Grabstein



Stelenform, Granit
 Pfarrer Georg Meyer
 In dankbarem Gedenken an den Seelsorger und Wohltäter der katholischen Kirchengemeinde ‚Schmerzhaftes Mutter‘ zu Icker.

-Gott zu Ehren, der Heimat zu Liebe-
 27. Januar 1847 geboren auf dem Meyerhof (heute Linnemann) in Icker
 1870 Priesterweihe im Dom zu Osnabrück
 1871 – 1908 Seelsorger in verschiedenen Gemeinden der USA
 1909 Rückkehr nach Osnabrück wegen Krankheit

Vorsitzender des ‚Sammelvereins‘ zum Zwecke der Unterhaltung des katholischen Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen in der Kapelle auf dem Thie.

1911 Kauf eines Grundstückes zum Bau einer Kirche und eines Priesterwohnhauses, Bau des Pfarrhauses.

14. August 1911 gestorben, Beerdigung auf dem Friedhof in Belm, großzügiges Vermächtnis für den Bau der Icker Kirche.

10. Juni 1919 Überführung des Leichnams auf den neuen Friedhof in Icker.

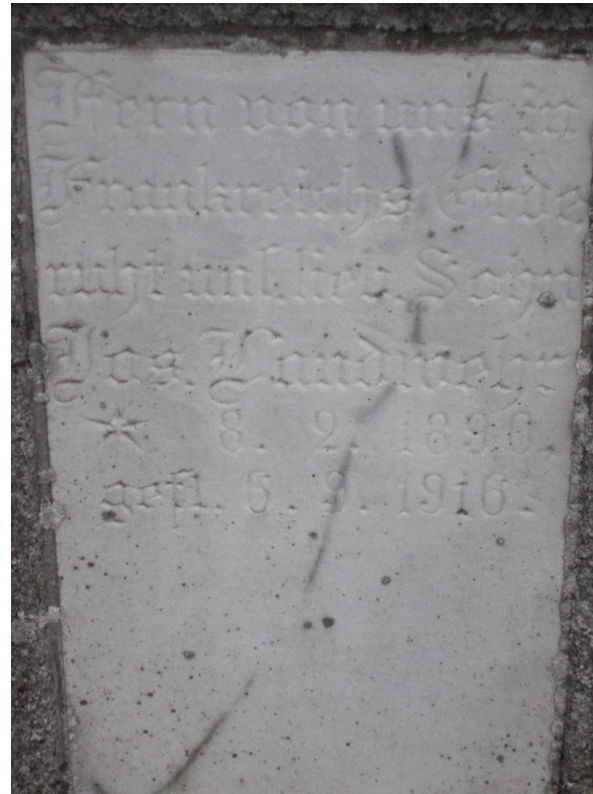
Drehlmann



Grabstele mit Kreuzaufsatz, Granit bzw. Marmor

Wilhelm Drehlmann *22.8.1867 +18.12.1924
 Luise Drehlmann *23.5.1867 +11.5.1944
 Heinrich Drehlmann *24.5.1898 versch. 4.1945
 Anna Drehlmann *15.8.1898 +29.7.1970
 Ursula Drehlmann *12.4.1928 +5.5.1928

Landwehr



Grabstele, Marmorplatte in Kunststein

Fern von uns in Frankreichs Erde ruht uns. lieb.
 Sohn Jos. Landwehr *8.2.1896 gefl. 6.3.1916

Ruhestätte der Familien Landwehr und
 Kampmeyer

Masbaum



ädikulaartige Grabstele, Granitplatten in Kunststein

Daten der im Mittelfeld befindlichen Tafel

Ruhestätte der Familie Masbaum
 Hier ruht in Gott unsere liebe Mutter Ww.
 Elisabeth Masbaum geb. Stallkamp *20.7.1856
 zu Rulle +27.12.1921 zu Powe
 EK Fern in Rußlands Erde ruht unser lieber
 Bruder Karl Masbaum *11.6.1894 zu Icker
 gef.4.1.1916 in Kurland
 Ruhet in Frieden!

Meyer



liegende Granitplatte

unter stilisiertem Priesterkelch

Pastor Georg Meyer 1847 – 1911

In dankbarem Gedenken

Middendarp



dreiteilige Grabstele, Sandstein, auch als Kreuzwegstation ausgebildet

Bissendorf, Friedhof in Trägerschaft der kath. St. Dionysius Kirche

„Unmittelbar um die Kirche herum lag der Friedhof, wo bis 1808 die Toten der Gemeinde beigesetzt wurden. Tausende mögen es gewesen sein, die dort ihre letzte Ruhestätte fanden. Es waren einfache Gräber, Erdhügel mit einem Kreuz aus Holz, Stein oder Eisen. Als Napoleon 1806 unser Land eroberte und beherrschte, wurde angeordnet, dass alle Friedhöfe aus den Dörfern heraus verlegt werden müssten. Es waren hygienische Gründe, die dafür sprachen. So legte denn die kath. Gemeinde im Frieden (heute: Friedensweg) auf ihrem Grund einen neuen Leichenhof an. Dort war im Oktober 1808 die erste Beerdigung. Seitdem liegt dort unser Friedhof, der inzwischen mehrfach erweitert wurde und seit 1963 mit einer Friedhofskapelle ausgestattet, eine würdige Ruhestätte für unsere Toten geworden ist. Ein schön renoviertes, großes Holzkreuz mahnt die Lebenden, dass alles vergänglich ist. Von den alten Grabsteinen (18. Jahrhundert) sind noch zwei vorhanden. Sie hatten in einem Haus als Treppenstufen gedient.“

100 Jahre St. Dionysius Kirche Bissendorf, 1995



Bissendorf–Achelriede



Die reichhaltige und reizvolle Begrünung der Grabstätten führt teilweise dazu, dass Grabdenkmäler dadurch verdeckt werden, andererseits bedingt die Algen- und Moosbildung auch Unleserlichkeiten.

Alte Grabplatten und Gedenksteine für Geistliche neben dem Kirchturm, deren Erhalt gesichert sein dürfte



Althof



Grabstele, Inschriftenplatte in Kunststeinfassung, im Segmentbogen Kreuz in Kreis

Ehlert



Grabstele, Sandstein, Gliederung durch einen Mittelsims, der die Beschriftungsflächen trennt

Ruhestätte der Familie Fr. Ehlert

Eversmann



Grabfeiler mit Vasenaufsatz, eingelassene Glasplatte in Kunststein

Ruhestätte der Familie Eversmann, Stockum

Goldkühler



Grabstele, Sandstein, vom Typus Ende 18. Jahrhundert

Heckmann



Grabstele vor der Friedhofsmauer, Inschriftenplatte in Kunststeinfassung

Ruhestätte der Familie Heckmann, Gut Stockum

Krabbe



obeliskähnliche Grabstele, Marmor, Kreuz und Palmwedelschmuck

Ruhestätte der Familie D. Krabbe, Uphausen

Löhr



Grabpfiler mit Kreuzaufsatz, Inschrift: Auf Wiedersehen!, Kunststein und Marmor

Ruhestätte der Familie Löhr, Achelriede

Meyer zu Reckendorf



Grabpfiler mit Kreuzaufsatz, drei verschiedene Materialien

Ruhestätte der Familie Meyer zu Reckendorf, Cronsundern

Meyer zu Stockum



mehretagig aufgebaute Grabstele mit neogotischen Elementen und Kreuzaufsatz, verschiedene Beschriftungstafeln aus Marmor in Kunststein

Meyer zu Uphausen



Grabstele aus Sandstein, Kreuz in Eichenlaubkranz

Michel



Grabstele mit Kreuzaufsatz

Ruhestätte der Familie Michel, Bissendorf

Möller



Grabstele mit Kreuzaufsatz, graphische Zierkante über der Beschriftung

Ruhestätte der Familie Möller, Holsten-Mündrup

Niemeyer



Grabstele zweierlei Granitsorten

Ostendarp



Grabpfiler, Kreuzaufsatz mit Lorbeerzweig belegt

Ruhestätte der Familie Ostendarp

Rahe



Grabstele, halbsäulenflankiert, Sandstein, unter einer Trauerdrapage Inschrifttafel aus Marmor
Ruhestätte der Familie Rahe, Mündrup

Reinert



Grabstele, Sandstein, neogotische Gestaltungselemente

Rietmann



Grabpfeiler mit Kreuzaufsatz, mit Laubkranz behängt, Granitsockel in Felsimitatgestaltung

Russwinkel



schlichte Grabstele

Schröder



Grabstele mit Kreuzaufsatz

Tepe



Grabpfeiler mit Kreuzaufsatz, Laubkranz am Kreuz

unleserlich



an Sarkophag erinnernd mit Aufsatz eines massiven Kreuzes, Sandstein

unleserlich



Tumba, Sandstein

unleserlich



Tumba, Sandstein

unleserlich



Grabstele Sandstein

unleserlich



Grabpfeiler mit angelehnt angebrachter
Beschriftungsplatte und Kreuzaufsatz, im Sockel
Palmwedeldekor

unleserlich



Grabstele, abgebrochener Kreuzaufsatz

unleserlich



Grabstele mit Kreuzaufsatz und angelehnt
montierter Beschriftungsplatte

Meyer gen. Warner



Gräberreihe mit sieben Grabdenkmalen für Angehörige der Familie Meyer gen. Warner, v.l.n.r. 1. u. 2. im Gesamtaufbau sehr ähnliche Grabstelen, Personendaten und Zitate aufweisend, einer mit Kreuz in Kranz Dekor, 3. kleine Grabstele mit Kreuzaufsatz, 4. Grabstele mit abgebrochenem Kreuzaufsatz, 5. Grabstele mit eingelassener ovaler Beschriftungsplatte, 6. Grabstele mit Kreuzaufsatz, 7. wie 5.



Bissendorf–Holte, St. Urban, kirchliche Trägerschaft



Die Kirche zu Holte, vom Vorplatz des Friedhofes durch die gezielt angelegte Blickschneise gesehen. Der Holter Friedhof liegt oberhalb des Dorfes zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen, die zweiseitig von Waldstreifen gesäumt werden, die jeweils bis an den Friedhof heranreichen.



vorne: einer von etlichen erhaltenen alten Abgrenzungssteinen

dahinter: die Grabwange Nathenhorst

Büscher



ädikulaartige Grabstele, unter Palmwedeln

Ruhestätte der Familie Büscher, Kl. Dratum

Ehlersmann



Grabstele

Faust



Sandsteintumba mit Kreuzaufsatz

im Kreuz: 1. Cor.13,13

Faust



Sandsteintumba mit Kreuzaufsatz

im Kreuz: Psalm 31,15

Horstmann



ädikulaartige Grabstele

Ruhestätte der Familie Horstmann

Hülsebeck



Grabstele, in den seitlichen Lisenen Floraldekor

Ruhestätte der Familie Hülsebeck

Kasting



schlichte Grabstele

Ruhestätte der Familie Kasting, Nemden

Knemeyer



Grabstele

Ruhestätte der Familie Knemeyer, Ebbendorf

Kölling



Grabstele

Ruhestätte der Familie Ludwig Kölling

Kölling



Findling, Inschriftenfeld herausgearbeitet

Kuhlenbeck



schlichte Grabstele

Marting



Grabstele mit Kreuzaufsatz

im Kreuz: Trennung ist unser Loos, Wiederseh
unsere Hoffnung.

Ruhestätte der Familie Marting

Maschmeyer



Grabstele mit Kreuzaufsatz

Ruhestätte der Familie Maschmeyer, Nemden

Naber



Grabstele mit Kreuzaufsatz aus Marmor

Familie Aug. Naber, Nemden

Hier ruhen unsere Lieben

unvergessen!

rückseitig:

Ruhestätte der Familie Bierhaus, Nemden

Nathenhorst



Oberteil einer sandsteinernen Grabwange, wohl aus dem 18. Jahrhundert stammend

Niemann



schlichte Grabstele

unter Palmwedel Ruhestätte der Familie
Friedrich Niemann

Ovendarp



Grabsteine mit Kreuzaufsätzen, teilw. abgebrochen

Plogmann



Grabsteiner aus rotem Granit mit Engelsaufsatz

Römer 14. V. 8.

Riedemann



obeliskähnliche Grabstele

unter Palmwedeln Ruhestätte der Familie Chr. Riedemann in Ebbendorf

Rolixmann



Kissenstein

Schulte



Grabpfeiler mit Kreuzaufsätzen

verwittert und bemoost

Suhre



zwei ädikulaartig gestaltete Grabstelen

Sundermeyer



ädikulaartige Grabstele

Ruhestätte der Familie Sundermeyer

Timpe



schlichte Grabstele

Ruhestätte der Familie Timpe

unleserlich, vermoost



Tumba, Sandstein

Hier ruhen Carl Diedrich D

Wegmann



Grabstelen mit Kreuzaufsätzen

Westrup



obeliskähnliche Grabstele

Ruhestätte der Familie Westrup

Wilbers



Grabstele mit Kreuzaufsatz

Bissendorf–Schledehausen, Friedhof der St. Laurentius Gemeinde, auf etlichen Grabdenkmälern werden auffallend oft die Herkunftsbauerschaften der Familien genannt



Averbeck



Wandgrab

Beintker



ädikulaartige Grabstele, Palmwedel dekorieren die seitlichen Lisenen

Ruhestätte der Familie Beintker, Astrup

Beinecke



Wandgrab

Ruhestätte der Familie Beinecke auffällig der Hinweis aus die ‚Zwillinge‘

Bettinghaus



Wandgrab

Ruhestätte der Familie Bettinghaus, Deitinghausen

Bettinghaus



Grabfeiler mit Kreuzaufsatz
 Inschrifttafel Marmor
 Kreuzaufschrift: Selig sind, die in dem Herrn sterben.

Bullerdieck



Mittelteil ädikulaartig ausgeformt,
 Neorenaissanceelemente

Ruhestätte der Familie Bullerdieck zu
 Ossenbrock

Erk



Grabstele

Ruhestätte der Familien Erk, Hiddinghausen u.
 Wefel, Krevinghausen

Eversmeyer



Wandgrab, s.a. Johannsmann

Feldmann



Wandgrab

Ruhestätte der Familie Feldmann,
Krevinghausen

Fredde



Wandgrab

unter Halbsonne und Palmwedeln
Ruhestätte der Familie Fredde, Jeggen
Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.

Giesker



Wandgrab

Ruhestätte der Familie Giesker, Jeggen

Hackmann-Bäke



Wandgrab, zwischen zwei Palmwedeln ein Kreuz

Ruhestätte der Familie Hackmann-Bäke, Wulften

Trennung ist unser Los, Wiederseh'n unsere Hoffnung.

Hellmeier



Mittelteil ädikulaartig zwischen zwei Halbsäulen, über den in den Seitenteilen eingelassenen Inschrifttafeln ein graphisches Rankwerk, seltene Schrifttype

Familie Hellmeier, Wissingen

Huckriede



Grabstele vor Friedhofsmauer

Ruhestätte der Familien Huckriede und Brandt

Israel-Ahlemeyer



Grabstele, Granittafeln in Kunststein

Familie Israel-Ahlemeyer, Linne

Johannsmann und Eversmeyer



zwei in der Grundgestaltung übereinstimmende Wandgrabmale aus Sandstein

Johannsmann



Wandgrab, Rosenblütenschalen als Dekor in den Seitenfeldern

Ruhestätte der Familie Johannsmann, Jeggen

Knackwefel



Grabstele

Was man geliebt, bleibt unvergessen

Kumming



Obeliskartige Grabstele, unter gekreuzten Palmwedeln und Lorbeerkranz die Inschriftentafel, seitliche Nischen mit Rosenblütenvasen

Ruhestätte der Familie Kumming, Astrup

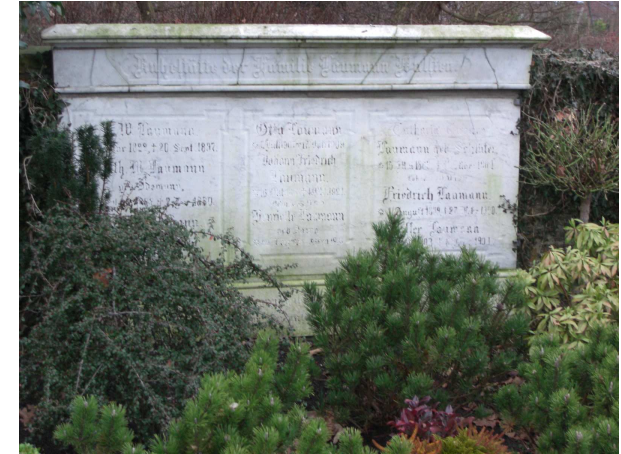
Lahmann



Wandgrab, Marmortafeln in Kunststein mit Neorenaissanceelementen

Ruhestätte der Familie Lahmann in Astrup

Laumann



Wandgrab, Marmor

Ruhestätte der Familie Laumann, Wulften

Maschmeyer



ädikulaartige Grabstele

Familie Maschmeyer

Meyer zu Ortbergen



Grabstele

Ruhestätte der Familie Meyer zu Ortbergen

Middendorf



Grabstele

Ruhestätte der Familie Middendorf, Jeggen

Niehaus



Tumba, ungewöhnliches Schriftbild
vielleicht gestaltete der Architekt Niehaus so die
Tumba für sich und seine Eltern

Niemann



Kissenstein

Niemann



Wandgrab

Ruhestätte der Familie Niemann, Wulften

Ringhoff



Grabstele

Ruhestätte der Familie Th. Ringhoff

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.

Siefker



Grabstele, Granitplatte in Kunststeinfassung
hier fällt die Art der Datenzusammenfassung auf

Thüel



Wandgrab mit Neorenaissanceelementen

Ruhestätte der Familie Thüel zu Jeggen

verwittert



Vobbe



Grabstele, Inschrift unter Palmwedel

Ruhestätte der Familie Vobbe, Ellerbeck

Jesus mein Erlöser lebt

Volbert



Wandgrab

Ruhestätte der Familie Volbert, Grambergen

Walke



Wandgrab, Marmor

Ruhestätte der Familie Walke, Wissingen

Wiesehahn



Wandgrab, Marmor

Ruhestätte der Familie Wiesehahn

Wilker



Grabstele

Ruhestätte der Familie Wilker, Wisingen

Willmann



Grabstele

Ruhestätte der Familie Willmann, Jeggen

Torpfosten



Sandstein

Inschrift ,gewidmet'